Form No. 3394-234 Rev B

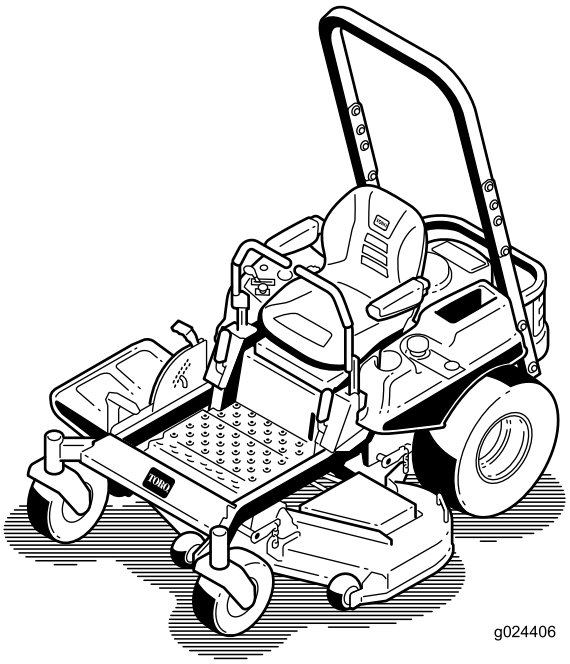
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Nullwendekreis-Aufsitzer TITAN® ZX 4800 und ZX 5400

Modellnr. 74846—Seriennr. 315000001 und höher
Modellnr. 74848—Seriennr. 315000001 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3394-234 B

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser sollte nur von Privateigentümern in privaten Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

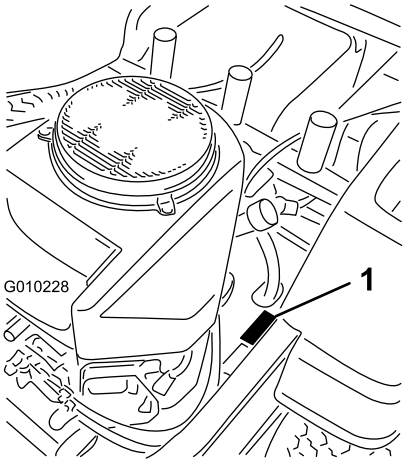
Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

g015453



g010228

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2018—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie normale Originalgeräteteile und Zubehör entfernen, kann dies die Garantie, den Antrieb und die Sicherheit der Maschine ändern. Wenn Sie keine Originalersatzteile von Toro verwenden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht zulässige Änderungen am Motor, an der Kraftstoffanlage oder am Lüftungssystem können gegen die EPA- und CARB-Vorschriften verstoßen.

Ersetzen Sie alle Teile, z. B. Reifen, Riemen, Messer und Bestandteile der Kraftstoffanlage mit Toro Originalersatzteilen.

Bei Modellen mit angegebenen PS wurde die Bruttoleistung des Motors im Labor vom Motorhersteller gemäß SAE J1940 klassifiziert und gemäß J2723 zugelassen.

An den Motorsteuerungen oder der Reglergeschwindigkeit dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, da dies die Sicherheit beeinträchtigen und zu Verletzungen führen könnte.

Inhalt

Sicherheit 4
- Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher 4
- Sichere Betriebspraxis 4
- Sicherheit beim Einsatz von Toro Aufsitzmähern 6
- Modell 74846 7
- Modell 74848 7
- Winkelanzeige 8
- Sicherheits- und Bedienungsschilder 9

Produktübersicht 14
- Bedienelemente 15

Betrieb 16
- Betanken 16
- Sicherheit hat Vorrang 18
- Verwenden des Überrollschutzes 19
- Die Sicherheitsschalter 20
- Prüfen des Motorölstands 20
- Einfahren einer neuen Maschine 20
- Betätigen der Feststellbremse 20
- Einsetzen der Gasbedienung 21
- Einsetzen des Chokes 21
- Einsetzen der Zündung 21
- Anlassen und Abstellen des Motors 22
- Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) 23
- Vorwärts- und Rückwärtsfahren 23
- Anhalten der Maschine 24
- Einstellen der Schnitthöhe 24
- Einstellen der Antiskalpierrollen 25
- Einstellen des Sitzes 26
- Einstellen der Fahrantriebshebel 26
- Manuelles Schieben der Maschine 26
- Umwandeln des Rasenmähers mit 122 cm in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf 27
- Umwandeln des Rasenmähers mit 137 cm in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf 29
- Verwenden des Seitenauswurfs 31
- Transportieren der Maschine 31
- Verladen der Maschine 31
- Betriebshinweise 33

Wartung 35
- Empfohlener Wartungsplan 35
- Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 37
- Hochklappen des Sitzes 37
- Lösen der Mähwerkabdeckung 37
- Schmierung 37
  - Einfetten der Lager 37
- Warten des Motors 38
  - Warten des Luftfilters 38
  - Warten des Motoröls 38
  - Warten der Zündkerze 41
  - Reinigen des Kühlsystems 42
- Warten der Kraftstoffanlage 42
  - Austauschen des Kraftstofffilters 42
- Warten der elektrischen Anlage 43
  - Warten der Batterie 43
  - Warten der Sicherungen 45
- Warten des Antriebssystems 46
  - Prüfen des Reifendrucks 46
- Warten der Hydraulikanlage 46
  - Prüfen des Hydraulikölstands 46
  - Wechseln des Hydrauliköls und -filters 46
- Warten des Mähwerks 49
  - Warten der Schnittmesser 49
  - Nivellieren des Mähwerks 52
  - Prüfen der Riemen 53
  - Austauschen des Mähwerkriemens 53
  - Entfernen des Mähwerks 54
  - Einbauen des Mähwerks 55
  - Austauschen des Ablenkblechs 56
- Reinigung 57
  - Waschen der Unterseite des Mähwerks 57
  - Entsorgung 58

Einlagerung 59
- Reinigung und Einlagerung 59

Fehlersuche und -behebung 60

Schaltbilder 63

Sicherheit

Die folgenden Anweisungen stammen aus EN ISO 5395:2013.

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Diese Maschine erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Herstellungszeitpunkt gültig waren. Es kann jedoch zu Verletzungen kommen, wenn der Bediener oder Besitzer die Maschine falsch bedient oder wartet. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Bedieners kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
  - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
  - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Kontrollverlust ist meistens auf Folgendes zurückzuführen:
    - ◊ Unzureichende Bodenhaftung.
    - ◊ Zu hohe Geschwindigkeit.
    - ◊ Unzureichendes Bremsen.
    - ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe.
    - ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.
    - ◊ Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer rutschfeste Arbeitsschuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Warnung: Kraftstoff ist leicht entflammbar.
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
  - Betanken Sie nur im Freien, und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
  - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
  - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Hanglagen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
  - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
  - Fahren Sie auf Hängen und beim engen Wenden langsam.
  - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Passen Sie beim Befördern von Lasten auf.
  - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
  - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher transportieren können.
  - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie die Bedienerposition verlassen:
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:.
  - Vor dem Entfernen von Behinderungen oder Verstopfungen.
  - Vor dem Prüfen des Rasenmähers, dem Reinigen oder Ausführen von Wartungsarbeiten.
  - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
  - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus..
  - Vor dem Tanken.
  - Vor dem Abnehmen des Fangkorbs.
  - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Zum Verringern eines Brandrisikos sollten Sie den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Vorratsbereich für Kraftstoff von Gras, Laub und überflüssigem Fett freihalten.
- Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Senken Sie die Mähwerke ab, wenn Sie die Maschine parken, einlagern oder unbeaufsichtigt lassen.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Aufsitzmähern

Im Anschluss finden Sie Angaben, die sich speziell auf Toro Maschinen beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind, und mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Füße, Haare und lockere Kleidung aus allen Auswurfbereichen der Anbaugeräte, von der Unterseite des Mähwerks sowie allen beweglichen Maschinenteilen fern.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service abkühlen.
- Batteriesäure ist giftig und kann chemische Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit Augen und Kleidungsstücken. Schützen Sie beim Umgang mit der Batterie Ihr Gesicht, Ihre Augen und Kleidung.
- Batteriegase können explodieren. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile, um den ursprünglichen Standard der Maschine beizubehalten.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör.

Betrieb an Hanglagen

- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.
- Mähen Sie keine Hänge, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Setzen Sie einen Handrasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen, Gräben, steilen Böschungen oder Gewässern ein.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Mähbereich oder markieren Sie diese. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Steine, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da die Maschine auf unebenem Gelände umkippen kann.
- Vermeiden Sie beim Hinauffahren eines Hangs ein plötzliches Anfahren, da der Rasenmäher nach hinten umkippen kann.
- Vergessen Sie nicht, dass der Rasenmäher beim Herunterfahren des Hangs die Haftung verlieren kann. Die Gewichtsverlagerung auf die Vorderräder kann zum Rutschen der Antriebsräder führen und die Brems- und Lenkwirkung aufheben.
- Vermeiden Sie immer ein plötzliches Anfahren oder Anhalten an einem Hang. Kuppeln Sie die Messer aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam geradeaus hangabwärts.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Gehen Sie mit Fangsystemen oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Verwenden des Überrollschutzes

- Beim Einsatz der Maschine sollten Sie den Überrollbügel aufrecht stellen und arretieren sowie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt in einem Notfall schnell gelöst werden kann.
- Warnung: Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Prüfen Sie den Mähbereich und senken Sie den Überrollschutz nie in Bereichen mit Hängen, steilen Gefällen oder Wasser ab.
- Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie dieses nicht berühren.

Modell 74846

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalldruck-

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 92 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395.2013 gemessen.

Hand-Arm-Vibration

Der gemessene Vibrationspegel für die linke Hand beträgt 4,8 m/s2

Der gemessene Vibrationspegel für die rechte Hand beträgt 4,4 m/s2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2,4 m/s2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395.2013 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Der gemessene Vibrationspegel beträgt 0,39 m/s2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,19 m/s2

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 (Aufsitzer und Stehrasenmäher) erhalten.

Modell 74848

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalldruck-

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 92 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395.2013 gemessen.

Hand-Arm-Vibration

Der gemessene Vibrationspegel für die linke Hand beträgt 5,8 m/s2

Der gemessene Vibrationspegel für die rechte Hand beträgt 3,6 m/s2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2,3 m/s2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395.2013 gemessen.

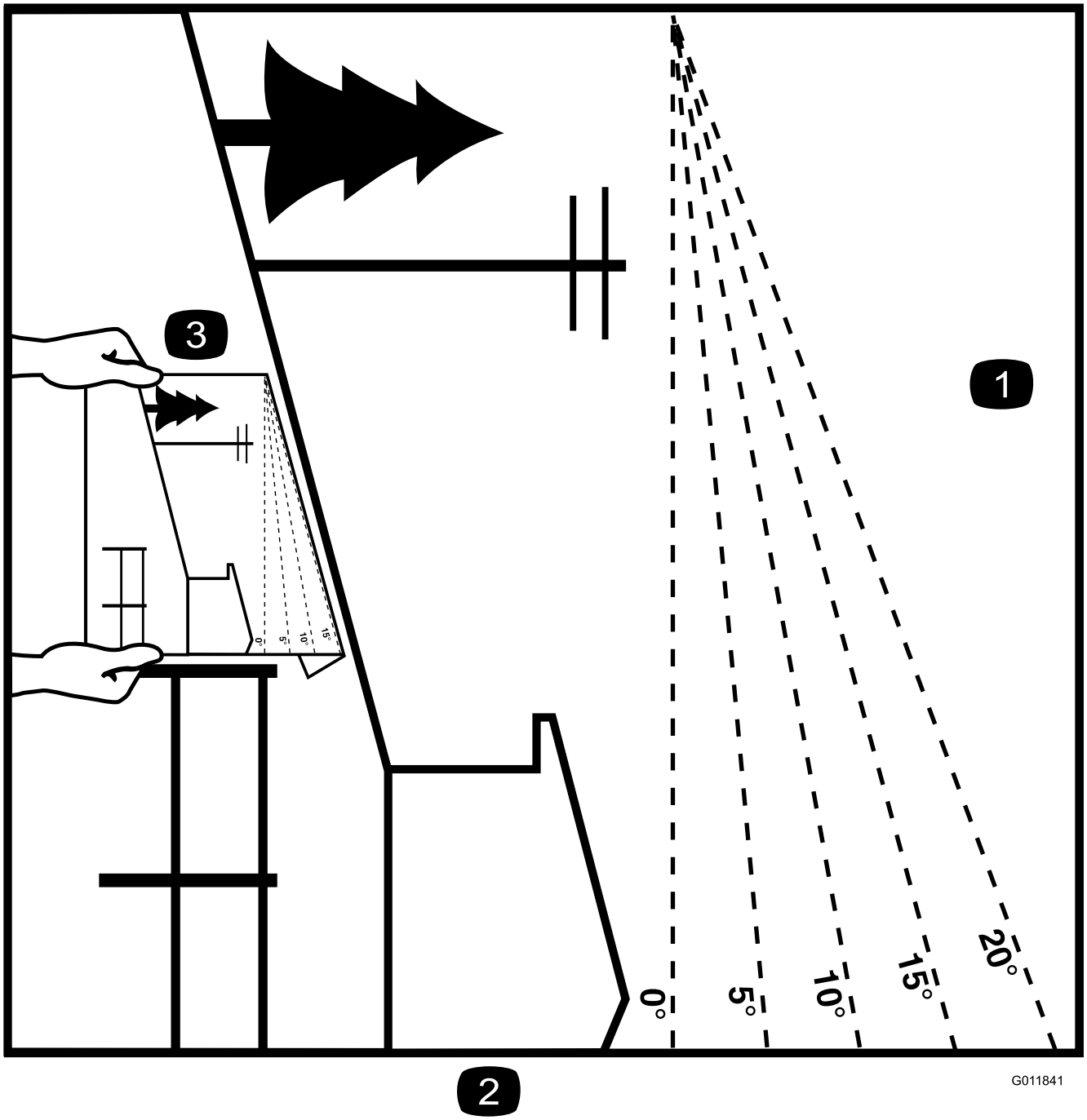
Ganzkörper-Vibration

Der gemessene Vibrationspegel beträgt 0,45 m/s2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,22 m/s2

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 (Aufsitzer und Stehrasenmäher) erhalten.

Winkelanzeige



g011841

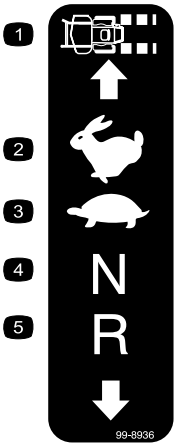
Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus oder ersetzen sie.



decal99-8936

99-8936

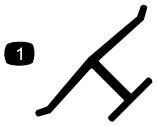
1. Maschinengeschwindigkeit
2. Schnell
3. Langsam
4. Neutral
5. Rückwärtsgang

decalbatterysymbols

Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

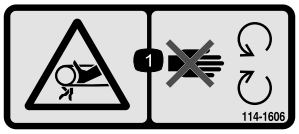
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Die Säure in der Batterie kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



decaloemmarkt

Herstellermarke

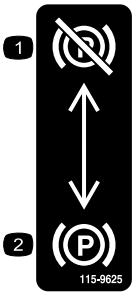
1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



decal114-1606

114-1606

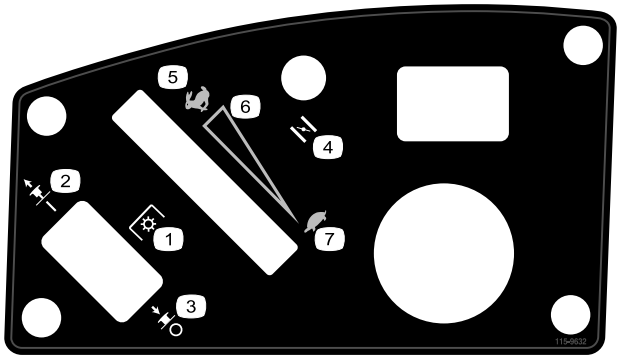
1. Einzugsgefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



decal115-9625

115-9625

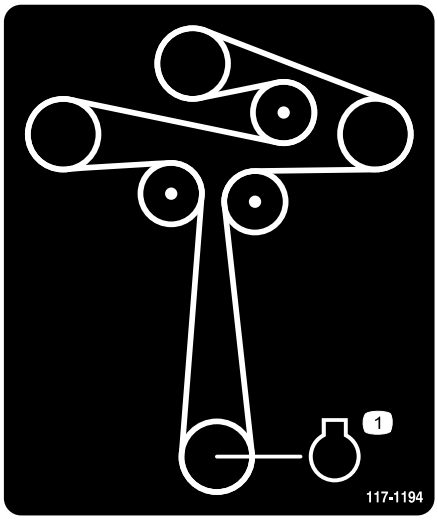
1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt



decal115-9632

115-9632

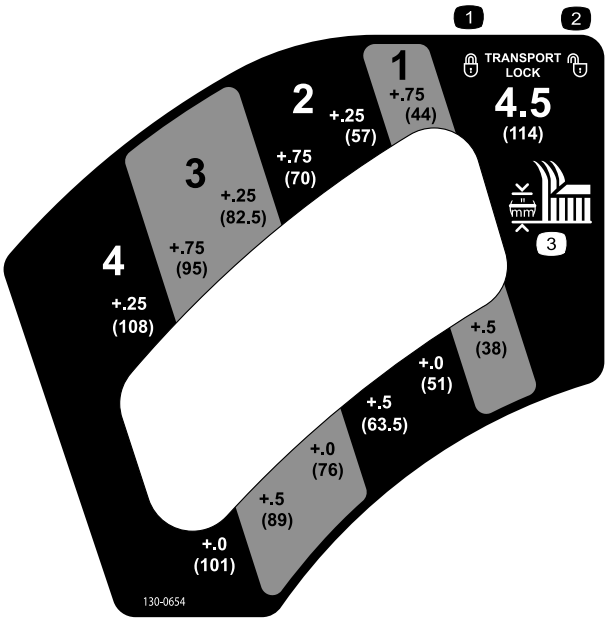
1. Zapfwellenantrieb (PTO), Zapfwellenantriebsschalter an einigen Modellen
2. Zapfwellenantriebshebel: Ein
3. Zapfwellenantriebshebel: Aus
4. Choke
5. Schnell
6. Stufenlos verstellbare Einstellung
7. Langsam



decal117-1194

117-1194

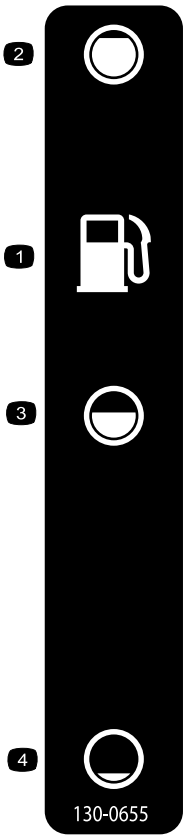
1. Motor



decal130-0654

130-0654

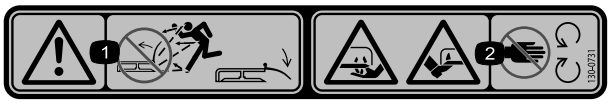
1. Transport: Sperren
2. Transport: Entsperren
3. Schnitthöhe



decal130-0655

130-0655

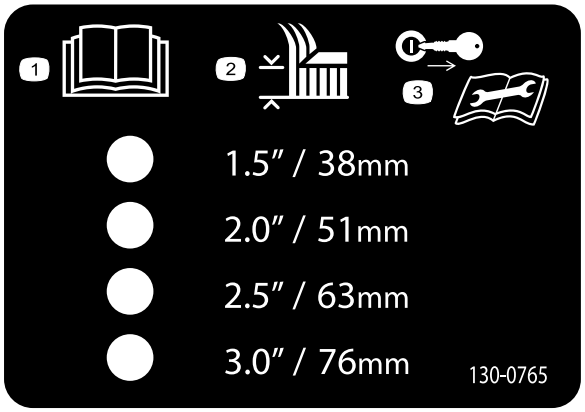
1. Kraftstofftank
2. Voll
3. Halb
4. Leer



decal130-0731

130-0731

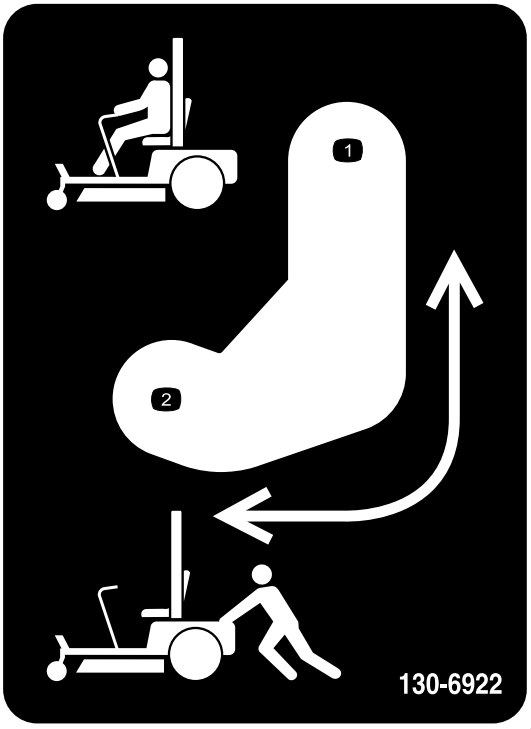
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkschutzblech immer montiert.
2. Schnittgefahr an Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teilen.



decal130-0765

130-0765

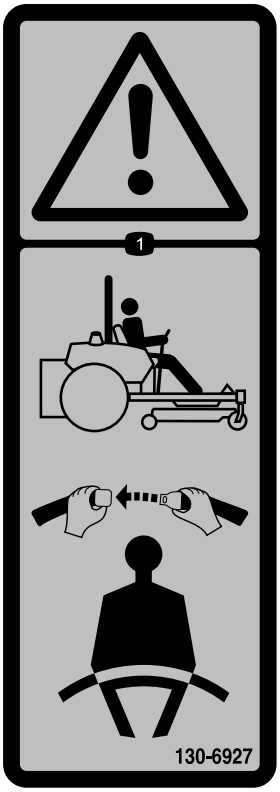
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhenauswahl
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss und lesen Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*.



decal130-6922

130-6922

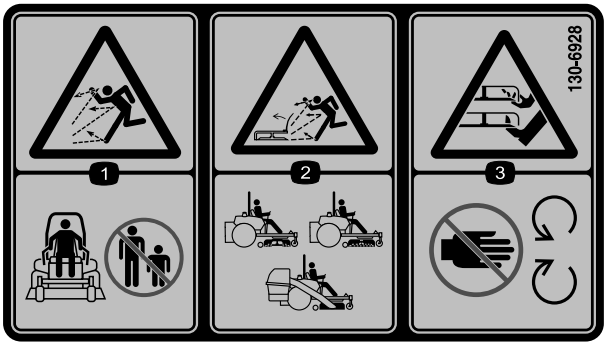
1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine.
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine.



decal130-6927

130-6927

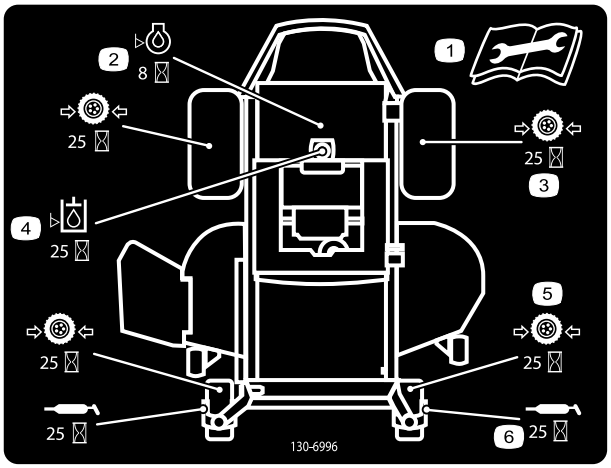
1. Warnung: Verwenden Sie immer den Überrollschutz und legen Sie den Sicherheitsgurt an, wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen.



decal130-6928

130-6928

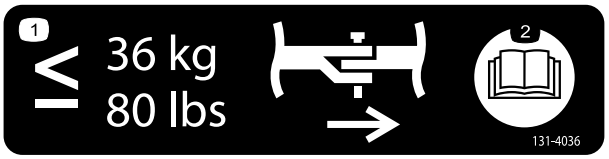
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch vom Mäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decal130-6996

130-6996

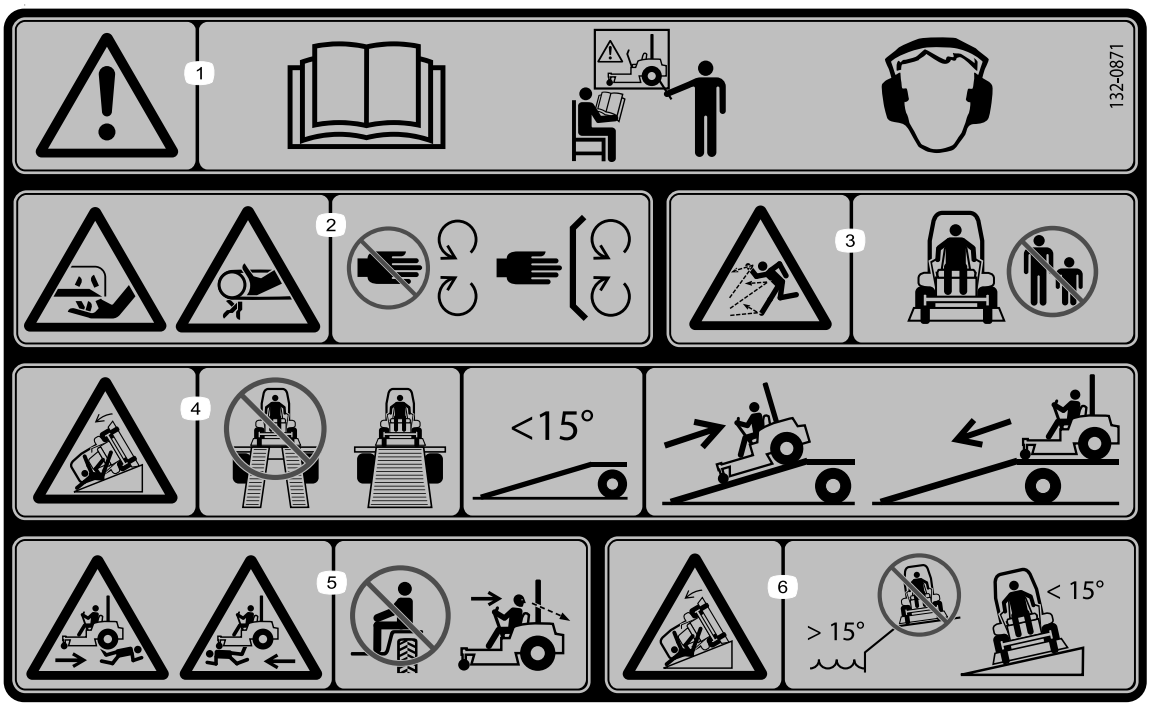
1. Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
2. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden
3. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 25 Stunden
4. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 25 Stunden
5. Prüfen Sie den Reifendruck des Laufrads alle 25 Stunden
6. Fetten Sie das Laufrad alle 25 Stunden ein



decal131-4036

131-4036

1. Die maximale Ziehkraft der Deichsel ist 36 kg.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



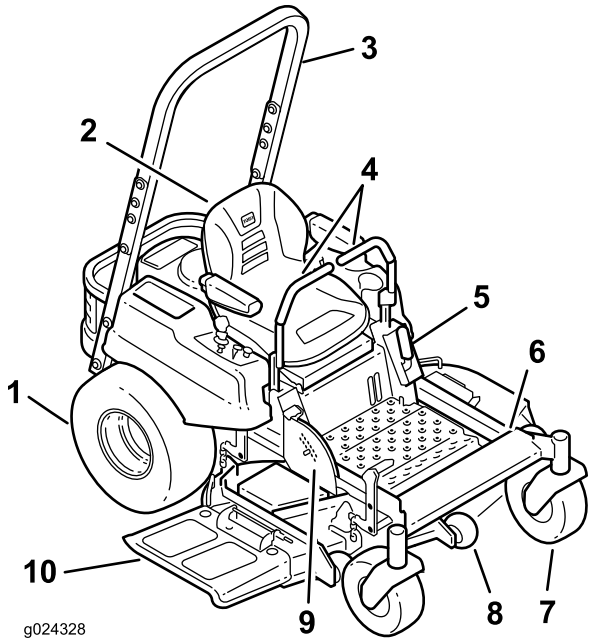
decal132-0871

132-0871

Hinweis: Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen. Halten Sie während des Betriebs der Maschine an Hanglagen die Schneideinheiten abgesenkt, sofern möglich. Das Anheben der Mähwerke bei Mäharbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie diese Maschine nur nach entsprechender Schulung ein und tragen einen Gehörschutz.
2. Schnitt-, Amputations- und Einzugsgefahr: Halten Sie Hände und andere Körperteile von beweglichen Teile fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
3. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
4. Gefahr bei Verwendung der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung unter 15° hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und fahren Sie vorwärts von der Rampe.
5. Verletzungsgefahr: Nehmen Sie keine Passagiere mit; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
6. Kippgefahr an Hanglagen: fahren Sie nicht an Hängen über offenen Gewässern und an Hanglagen mit mehr als 15° Gefälle

Produktübersicht



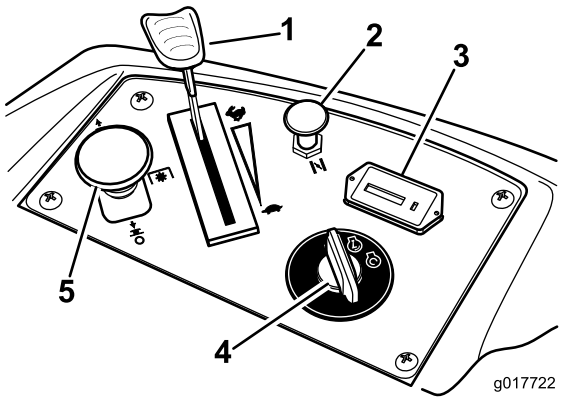
g024328

Bild 4

1. Antriebsrad
2. Fahrersitz
3. Überrollschutzsystem
4. Fahrantriebshebel
5. Feststellbremse
6. Fußplattform
7. Vorderes Laufrad
8. Antiskalpierrolle
9. Fußpedal für das Anheben des Mähwerks und die Schnitthöhe
10. Ablenkblech

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen (Bild 5).



g017722

Bild 5

1. Gasbedienungshebel
2. Choke
3. Betriebsstundenzähler
4. Zündschloss
5. Zapfwellenantriebshebel (ZWA)

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Stellungen: **Start, Laufen** und **Aus**. Der Schlüssel geht auf die Start-Stellung und dann beim Loslassen auf die Run-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die Off-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen angelassen werden kann (Bild 5).

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel ist stufenlos zwischen **Schnell** und **Langsam** verstellbar. Bei einer nach vorne geschobener Gasbedienung wird die Motorgeschwindigkeit erhöht, bei einer nach hinten geschobenen Gasbedienung wird die Motorgeschwindigkeit verringert. Eine nach vorne in die Detent-Stellung geschobene Gasbedienung ist Vollgas (Bild 5).

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie den Choke herein, um ihn zu deaktivieren.

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

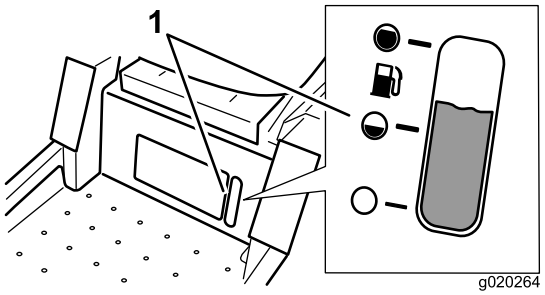
Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesser ein oder aus (Bild 5).

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die die Messer gelaufen ist. Er funktioniert, wenn der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) eingekuppelt ist. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 5).

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich unter dem Fahrersitz befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 6).



g020264

Bild 6

1. Benzinuhr

Fahrantriebshebel

Die Fahrantriebshebel sind geschwindigkeits-empfindliche Bedienelemente von unabhängigen Radmotoren. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts bewegen, dreht sich das Rad an derselben Seite vorwärts oder rückwärts. Die Radgeschwindigkeit ist proportional zu der Hebelbewegung. Schieben Sie die Schalthebel von der mittleren in die arretierte Leerlauf-Stellung und steigen Sie von der Maschine ab (Bild 4). Stellen Sie die Fahrantriebshebel immer in die arretierte Leerlauf-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Feststellbremshebel

An der linken Seite des Armaturenbretts (Bild 4). Der Bremshebel aktiviert eine Feststellbremse an den Antriebsrädern. Ziehen Sie den Hebel nach oben und hinten, um die Bremse zu aktivieren. Drücken Sie den Hebel nach vorne und unten, um die Bremse zu lösen.

Fußpedal-Mähwerkhub

Mit dem Fußpedal-Mähwerkhub kann der Bediener das Mähwerk vom Sitz aus absenken oder anheben.

Der Bediener kann das Mähwerk kurzfristig mit dem Fußpedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden, oder er kann das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung arretieren (Bild 4).

Schnitthöhenhebel

Der Schnitthöhenhebel funktioniert mit dem Fußpedal und arretiert das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine stationär ist (Bild 4).

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Mit Sauerstoff angereicherter Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) ist auch geeignet.
- Verwenden Sie **keine** Benzin-Ethanolmischungen (z. B. E15 oder E85) mit mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil). Sonst können Leistungsprobleme und/oder Motorschäden auftreten, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.**
- **Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.**

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Einfüllstutzen liegt. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

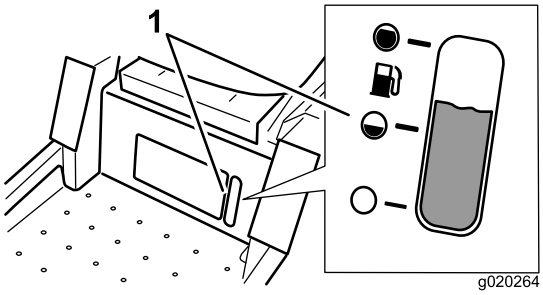
Wichtig: **Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Benzinuhr

Vor dem Auftanken sollten Sie mit der Benzinuhr, die sich unter dem Fahrersitz befindet, die Kraftstoffmenge im Tank ermitteln (Bild 7).



g020264

Bild 7

1. Benzinuhr

Betanken

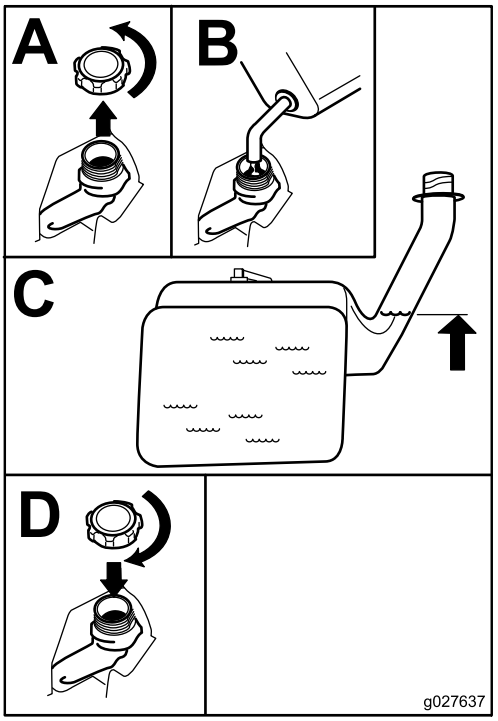
Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und die Fahrantriebshebel in der Parkstellung sind.

Wichtig: **Füllen Sie nicht zu viel in den Kraftstofftank. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich. Ein Überfüllen kann zu einem Kraftstoffaustritt oder einer Beschädigung des Motors oder der Emissionsanlage führen.**

1. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.

   Hinweis: Sie können auf der Benzinuhr unter der Betriebsposition den Benzinstand ablesen, bevor Sie den Tank füllen (Bild 7).

2. Füllen Sie **langsam** bleifreies Normalbenzin ein, bis die Unterseite des Einfüllstützens erreicht ist Bild 8.



g027637

Bild 8

3. Bringen Sie den Tankdeckel fest an und drehen ihn, bis er klickt. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen an Ihnen, Familienmitgliedern, Haustieren oder Unbeteiligten zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

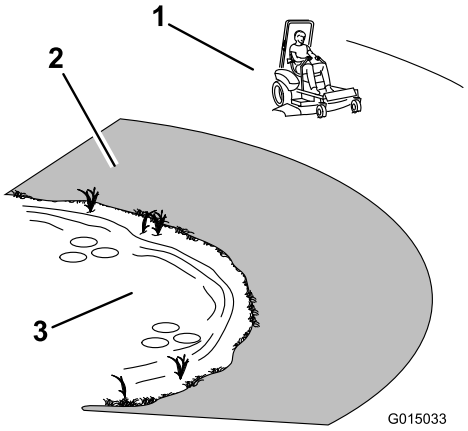
Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Ein Verlust der Haftung ist einen Verlust der Kontrolle.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- **Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.**
- **Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.**
- **Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- **Mähen Sie an Hängen zuerst die unten liegenden Bereiche des Gefälles und arbeiten Sie sich dann zu den höher gelegenen Bereichen vor.**
- **Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.**
- **Wenden Sie zum Hang, wenn Sie an Hängen die Richtung ändern möchten: Beim Wenden vom Hang weg verlieren Sie Haftung.**
- **Anbaugeräte wirken sich auf das Fahrverhalten der Maschine aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten verwenden.**



g015033

Bild 9

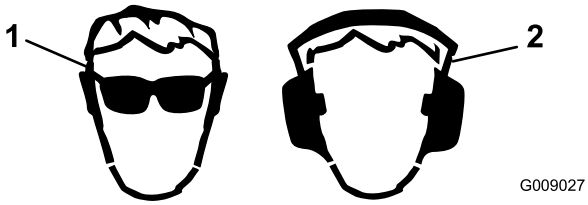
1. Sichere Zone: Setzen Sie die Maschine hier ein
2. Setzen Sie Handrasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässer ein.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, Handschuhe, Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelmes.



g009027

Bild 10

1. Tragen Sie eine Schutzbrille
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwenden des Überrollschutzes

⚠ WARNUNG:

Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden.

⚠ WARNUNG:

Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel entfernt ist.

- **Fahren Sie langsam und vorsichtig.**
- **Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie dieses nicht berühren.**

Die Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Die Messer sind ausgekuppelt.
- Die Fahrantriebshebel stehen in der arretierten Leerlaufstellung.

Die Sicherheitsschalter sind gleichfalls so ausgelegt, dass sie den Motor abstellen, wenn die Fahrantriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegt werden, oder wenn Sie sich bei eingekuppelten Messern vom Sitz erheben.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf sich dann nicht drehen.
2. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus. Bewegen Sie einen der Fahrantriebshebel (vorwärts oder rückwärts). Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf sich dann nicht drehen. Wiederholen Sie die Prüfung mit dem anderen Fahrantriebshebel.
3. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und arretieren Sie die Fahrantriebshebel auf Neutral. Lassen Sie den Motor an. Lösen Sie bei laufendem Motor die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und erheben Sie sich leicht vom Sitz. Der Motor muss dann abstellen.
4. Aktivieren Sie, während Sie auf dem Sitz sitzen, die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und arretieren Sie die Fahrantriebshebel auf Neutral. Lassen Sie den Motor an. Zentrieren Sie bei laufendem Motor die Fahrantriebshebel. Der Motor sollte abstellen.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 39).

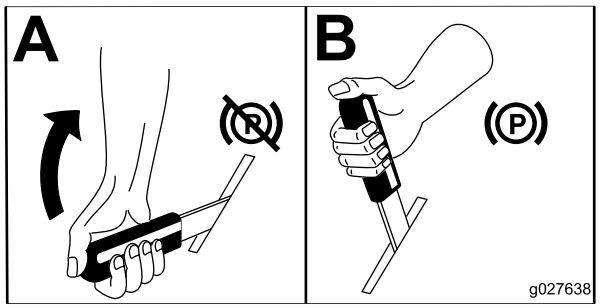
Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Betätigen der Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

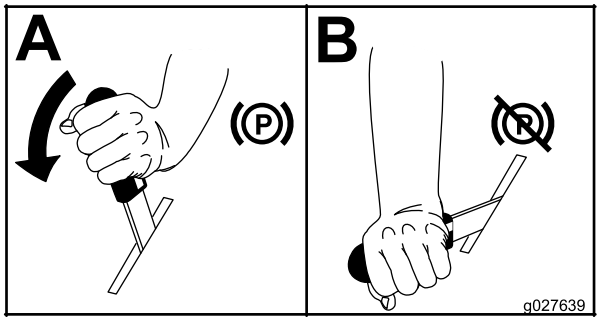
Aktivieren der Feststellbremse



g027638

Bild 11

Lösen der Feststellbremse



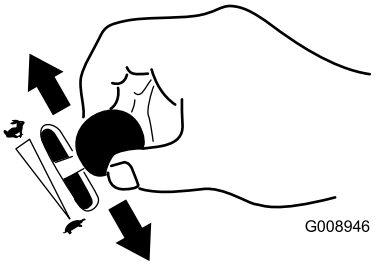
g027639

Bild 12

Einsetzen der Gasbedienung

Der Gasbedienungshebel hat zwei Stellungen:**Schnell** und **Langsam** (Bild 13).

Verwenden Sie immer die Schnell-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.



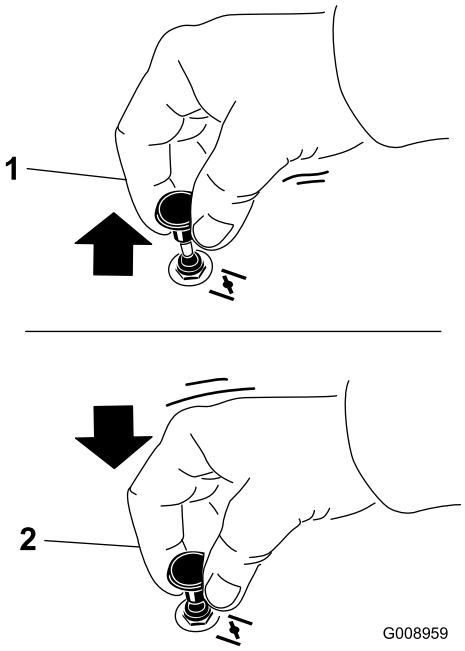
g008946

Bild 13

Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.
2. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten (Bild 14).
3. Drücken Sie den Choke herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 14).



g008959

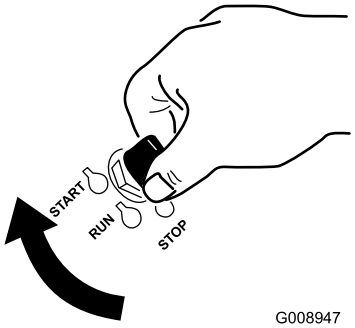
Bild 14

1. Ein
2. Aus

Einsetzen der Zündung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung (Bild 15). Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

   Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



g008947

Bild 15

2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus, um den Motor abzustellen.

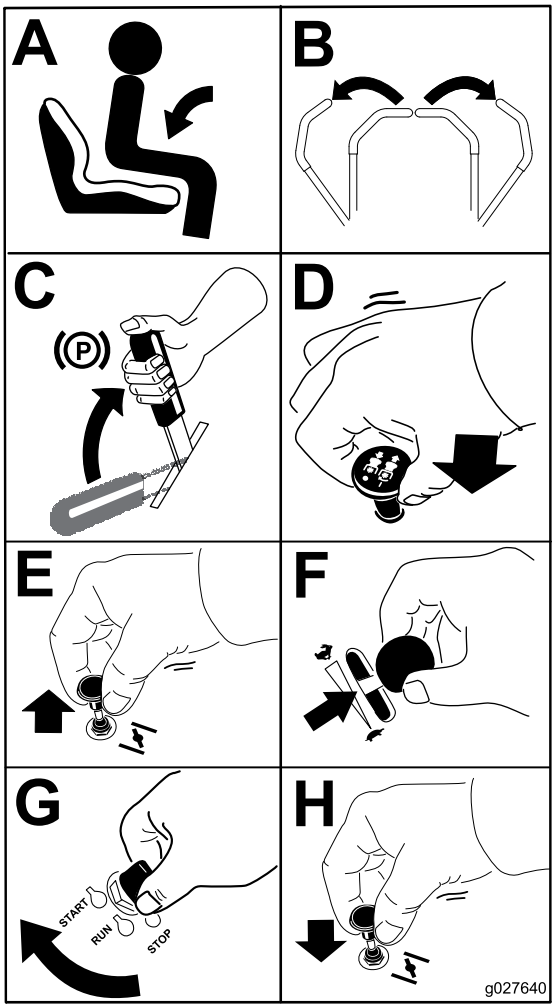
Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe (Bild 16).

Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**

Hinweis: Wenn die Kraftstoffanlage keinen Kraftstoff hat, betanken Sie die Maschine und verwenden zusätzliche Startzyklen zum Anlassen des Motors.



g027640

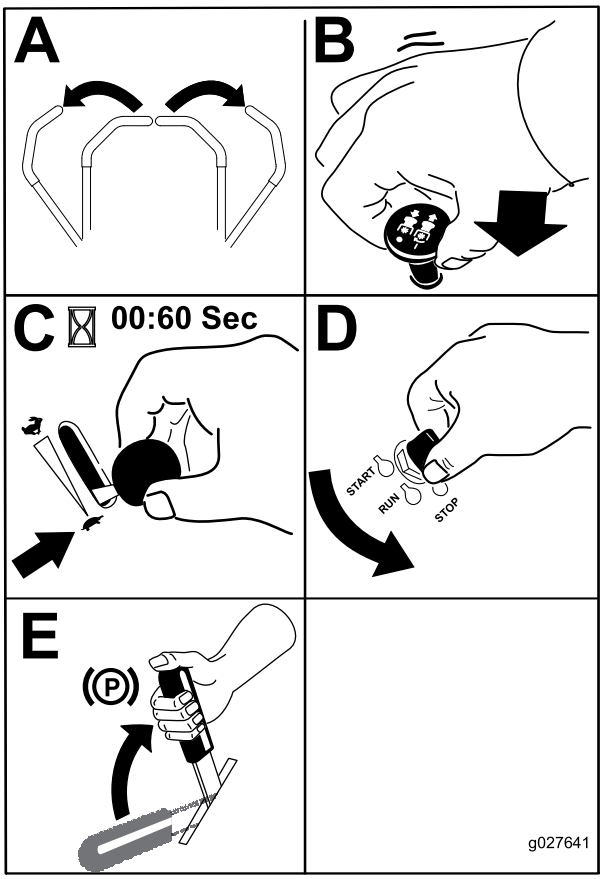
Bild 16

Abstellen des Motors

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.



g027641

Bild 17

Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters (ZWA)

Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) ein, wenn der Gashebel auf Schnell gestellt ist.

Hinweis: Wird der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) bei einer mittleren oder geringeren Stellung des Gasbedienungshebels eingekuppelt, führt dies zu einem extremen Verschleiß der Treibriemen.

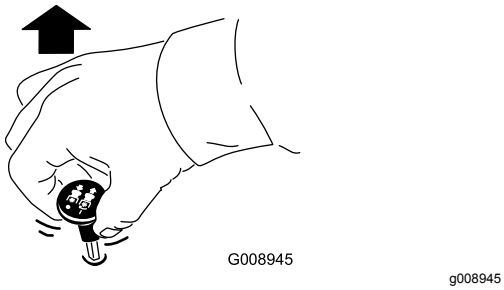


Bild 18

Auskuppeln des Zapfwellenantriebsschalters (ZWA)

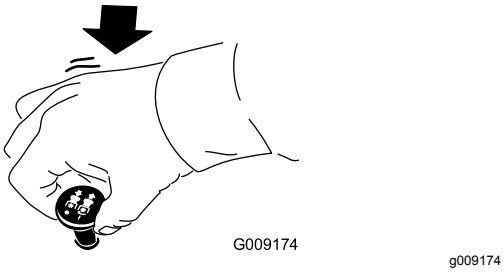


Bild 19

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/Min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung auf Schnell. Mähen Sie immer mit Vollgas.

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- **Wenden Sie nur vorsichtig.**
- **Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.**

Verwenden der Fahrantriebshebel

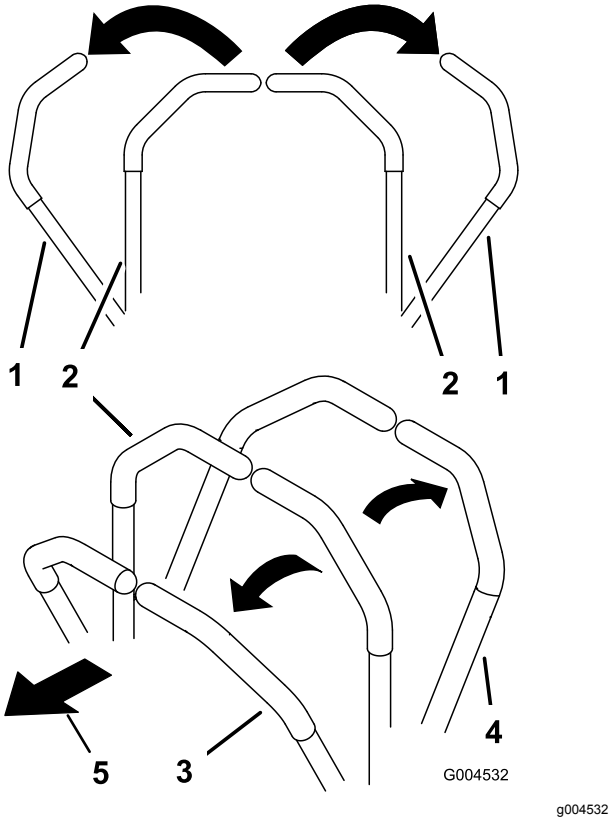


Bild 20

1. Fahrantriebshebel: Arretierte Leerlaufstellung
2. Mittlere, nicht arretierte Stellung
3. Vorwärtsgang
4. Rückwärtsgang
5. Vorderseite der Maschine

Vorwärtsfahren

Hinweis: Der Motor stellt ab, wenn die Fahrantriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegt werden.

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe „Lösen der Feststellbremse“ unter „Betrieb“.
2. Stellen Sie die Hebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
3. Schieben Sie für das Vorwärtsfahren die Fahrantriebshebel langsam vorwärts (Bild 21).

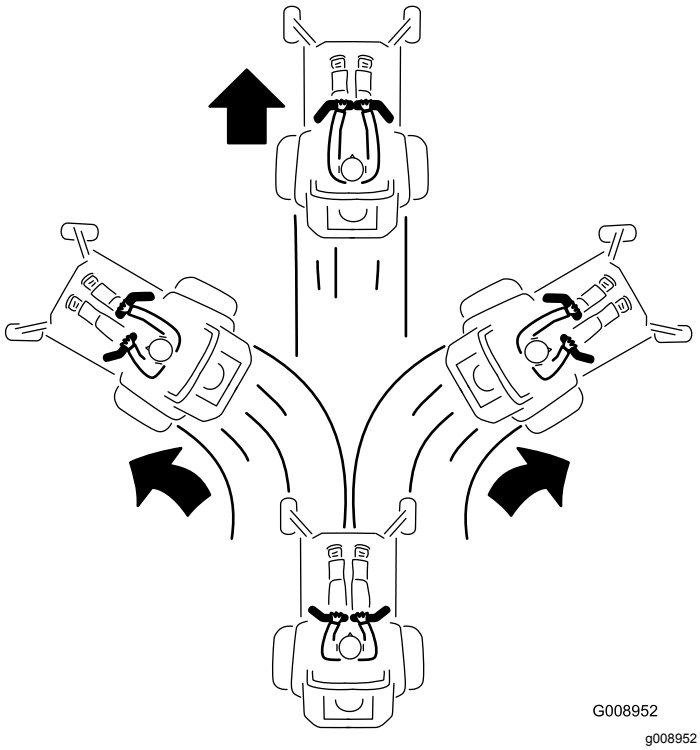


Bild 21

Rückwärtsfahren

Hinweis: Passen Sie beim Rückwärtsfahren und Wenden immer auf.

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrantriebshebel langsam nach hinten (Bild 22).

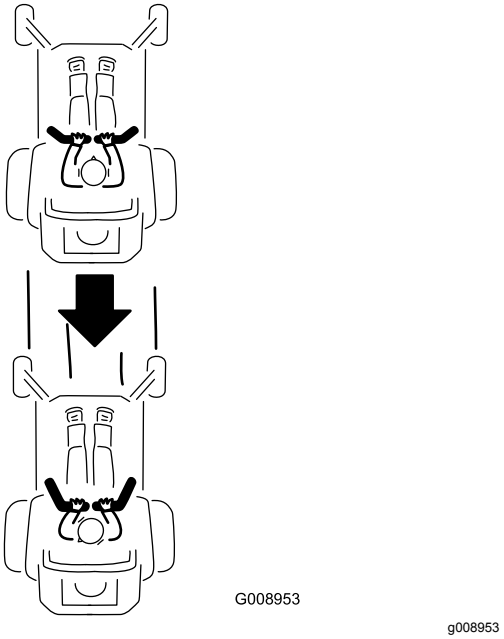


Bild 22

Anhalten der Maschine

⚠ WARNUNG:

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Bewegen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrantriebshebel in die Leerlauf-Stellung und dann beide in die arretierte Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und drehen Sie die Zündung in die Aus-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt; siehe „Aktivieren der Feststellbremse“. Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

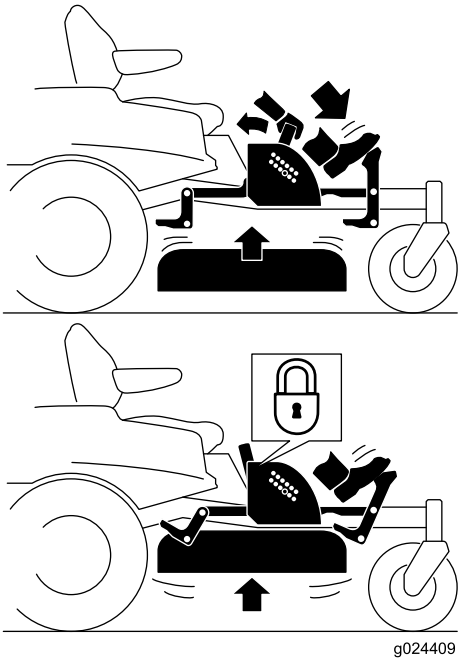
Einstellen der Schnitthöhe

Die Maschine ist mit einem Fußpedal-Mähwerkhub ausgestattet. Der Bediener kann das Mähwerk kurzfristig mit dem Fußpedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden, oder er kann das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung arretieren. Der Bediener kann den Schnitthöhenhebel funktioniert mit dem Fußpedal

bedienen, um das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe zu arretieren.

Verwenden des Fußpedal-Mähwerkhubs

- Treten Sie auf das Pedal, um das Mähwerk anzuheben; treten Sie solange auf das Pedal, bis das Mähwerk in der arretierten Transportstellung ist (Bild 23).
- Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal und ziehen Sie den Transportsperrhebel nach hinten, um die Transportsperre zu entriegeln (Bild 23).



g024409

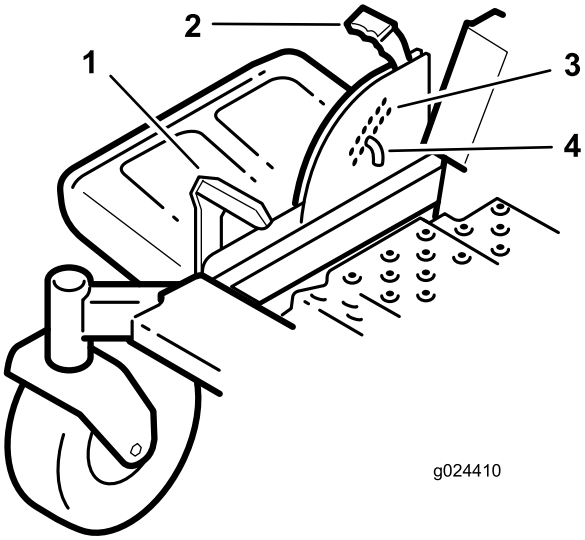
Bild 23

Arretierte Transport-Stellung

Einstellen der Schnitthöhe

Sie können die Schnitthöhe in Schritten von 6 mm durch das Umstecken des Schnitthöhensplints in verschiedene Löcher von 38 mm bis 114 mm einstellen.

1. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die arretierte Transportstellung an (auch die Schnitthöhe von 114 mm) (Bild 24).
2. Entfernen Sie den Splint zum Einstellen der Schnitthöhe aus der Schnitthöhenhalterung (Bild 24).
3. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhen-halterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Splint wieder ein (Bild 24).
4. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Transportsperre zu entriegeln (Bild 23).
5. Senken Sie das Mähwerk langsam ab, bis der Hebel den Stift berührt.



g024410

Bild 24

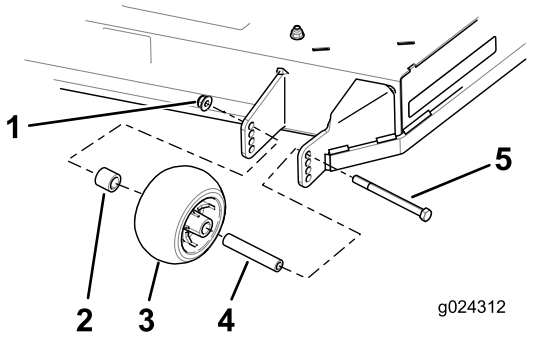
1. Mähwerkhubpedal
2. Hebel
3. Schnitthöheneinstellungen
4. Stift

Einstellen der Antiskalpierrollen

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die Bundmutter, die Antiskalpierrolle und die Schraube von der Halterung (Bild 25).

   Hinweis: Nehmen Sie die Schraube beim Entfernen nicht aus der Antiskalpierrolle.



g024312

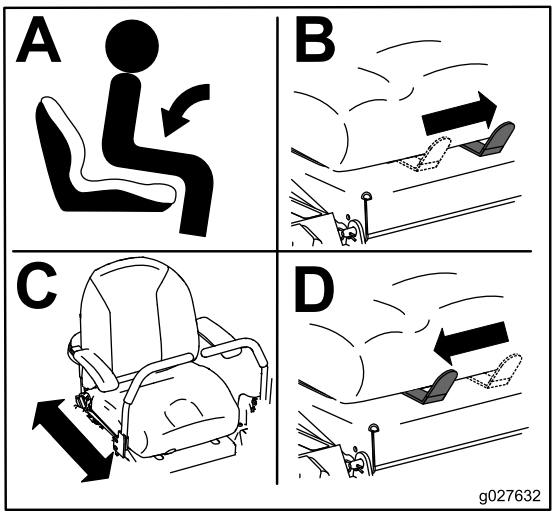
Bild 25

1. Bundmutter
2. Distanzstück
3. Antiskalpierrollen
4. Büchse
5. Schraube

4. Fluchten Sie die Schraube und Antiskalpierrolle im Loch in der Halterung aus, das der Schnitthöhe am besten entspricht (Bild 25).
5. Stecken Sie die Schraube in das Halterungsloch und befestigen Sie die Schraube und Antiskalpierrolle mit der Bundmutter (Bild 25).

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.



g027632

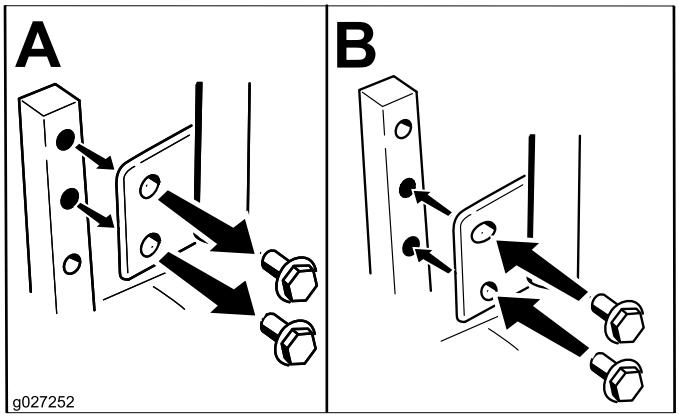
Bild 26

Einstellen der Fahrantriebshebel

Einstellen der Höhe

Hinweis: Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Für den optimalen Fahrerkomfort lässt sich die Höhe der Fahrantriebshebel einstellen (Bild 27).



g027252

Bild 27

Einstellen der Neigung

Für den optimalen Bedienerkomfort lassen sich die Fahrantriebshebel kippen.

1. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Schalthebelwelle befestigt ist.
2. Lösen Sie die untere Schraube etwas, so dass der Schalthebel sich nach vorne oder nach hinten drehen lässt. Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.
3. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

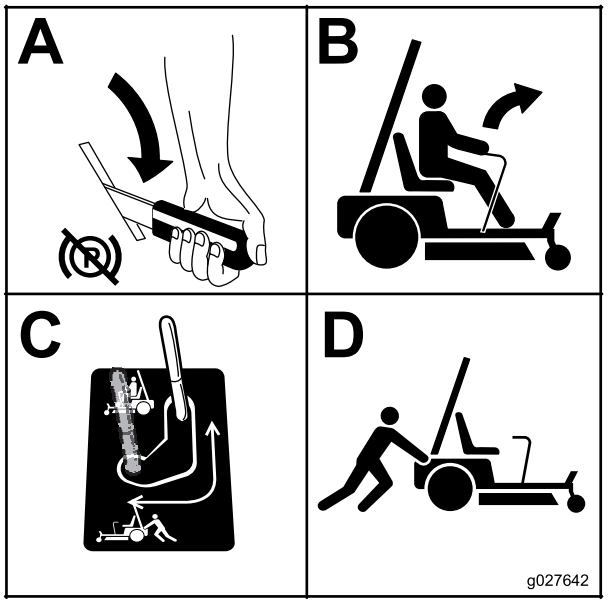
Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: **Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann es zu Schäden kommen.**

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse **aktiviert ist**.
3. Wiederholen Sie die Schritte an jeder MaschinenseiteBild 28.



g027642

Bild 28

Einsetzen der Maschine

Stellen Sie den Bypass auf die Betriebsstellung (Bild 28), um die Radmotoren zu aktivieren.

Umwandeln des Rasenmähers mit 122 cm in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Montieren Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- **Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.**
- **Setzen Sie nach Entfernen des Ablenkblechs die Schrauben in die entsprechenden Befestigungslöcher ein.**

Abnehmen der Mulch-Ablenkbleche

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Mähwerk, wie unter „Entfernen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.
4. Drehen Sie das Mähwerk um.
5. Entfernen Sie die vorhandenen Messer am Mähwerk. Siehe „Entfernen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.
6. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und links von der Mittelstellung befestigt sind (Bild 29). Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen.

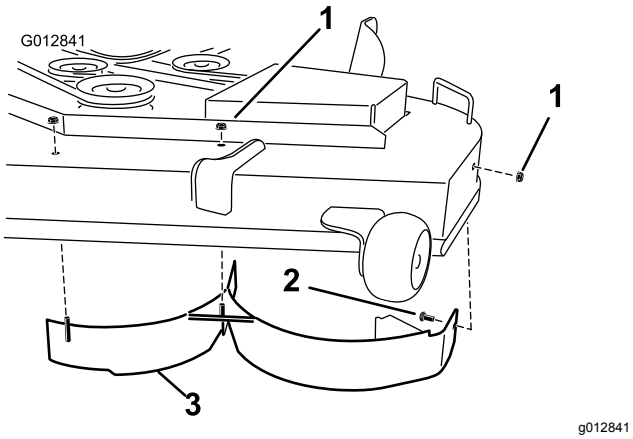


Bild 29

1. Sicherungsmutter (5/16")
2. Schlossschraube (5/16" x ¾")
3. Linkes Ablenkblech

7. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in Bild 29 dargestellt.
8. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16" x ¾") und die Sicherungsmutter (5/16") an der Rückwand des Mähwerks, mit denen das Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist (Bild 30).

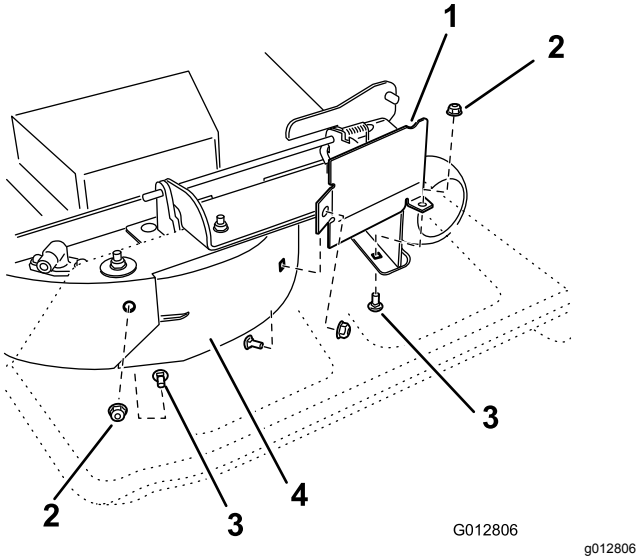


Bild 30

1. Ablenkschutzblech
2. Sicherungsmutter (5/16")
3. Schlossschraube (5/16" x ¾")
4. Rechtes Ablenkblech

9. Ermitteln Sie den Ablenkblechschutz an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Ablenkblechschutz und das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt sind, siehe Bild 30. Entfernen Sie den Ablenkblechschutz und bewahren Sie die Befestigungen auf.
10. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des rechten Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung befestigt sind (Bild 31). Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk.

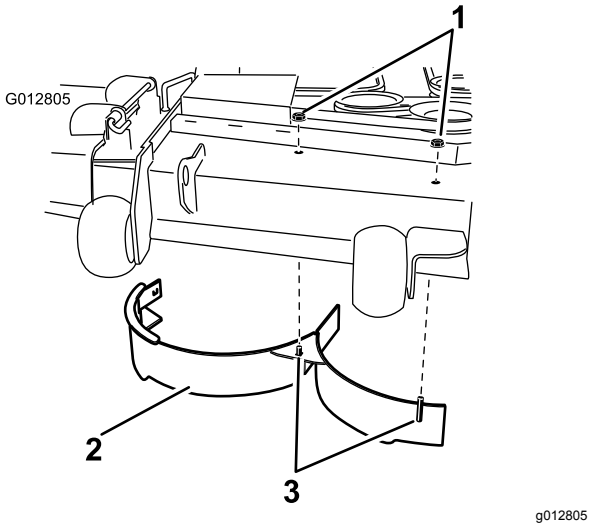


Bild 31

1. Sicherungsmutter (5/16")
2. Rechtes Ablenkblech
3. Geschweißte Pfosten, rechtes Ablenkblech

11. Sie finden das Versatzablenkblech in den losen Teilen. Entfernen Sie die Befestigungen an den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 32).

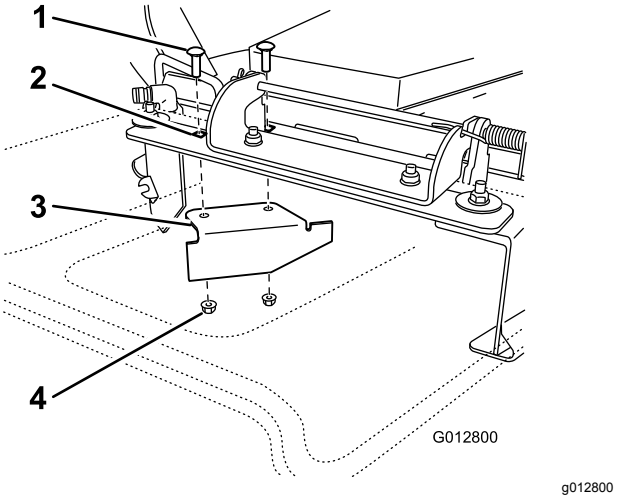


Bild 32

1. Schlossschraube, vorhanden
2. Hinteren Löcher in der Auswurfplatte
3. Versatzablenkblech, lose versandt
4. Sicherungsmutter, vorhanden

12. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
13. Montieren Sie die Messer am Mähwerk. Siehe „Einbauen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.

14. Setzen Sie das Mähwerk ein, wie unter „Einbauen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.

Umwandeln des Rasenmähers mit 137 cm in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf

Montieren Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- **Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.**
- **Setzen Sie nach Entfernen des Ablenkblechs die Schrauben in die entsprechenden Befestigungslöcher ein.**

Abnehmen der Mulch-Ablenkbleche

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Mähwerk, wie unter „Entfernen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.
4. Drehen Sie das Mähwerk um.
5. Entfernen Sie die vorhandenen Messer am Mähwerk. Siehe „Entfernen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.
6. Entfernen Sie die drei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte, links von der Mitte und in den linken Stellungen befestigt sind (Bild 33). Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen.

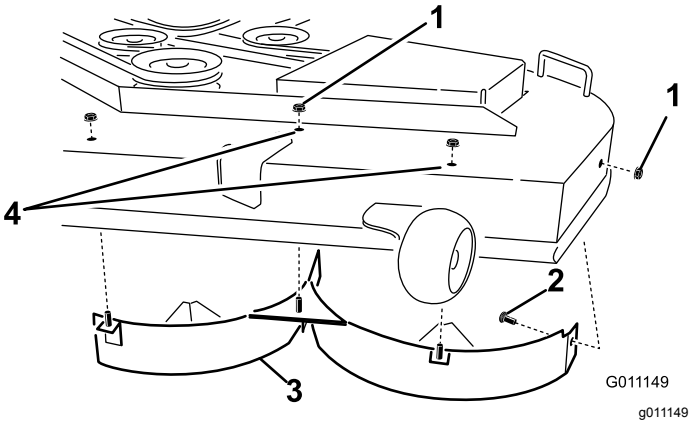


Bild 33

1.	Sicherungsmutter (5/16")	3.	Linkes Ablenkblech
2.	Schlossschraube (5/16" x ¾")	4.	Befestigungen hier anbringen

7. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in Bild 33 dargestellt.
8. Finden Sie die zwei Schrauben an den losen Teilen und verwenden Sie die vorhandenen Sicherungsmuttern. Setzen Sie die Befestigungen in die Löcher oben am Mähwerk ein, wie in Bild 33 dargestellt, um das Herausschleudern von Grünabfällen zu vermeiden. Setzen Sie die Schrauben durch die Unterseite des Mähwerks ein und verwenden Sie eine vorhandene Sicherungsmutter, um von oben zu sichern.

⚠ WARNUNG:

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.

- **Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.**
- **Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.**

9. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16" x ¾") und die Sicherungsmutter (5/16") an der Rückwand des Mähwerks, mit denen das Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist (Bild 34).

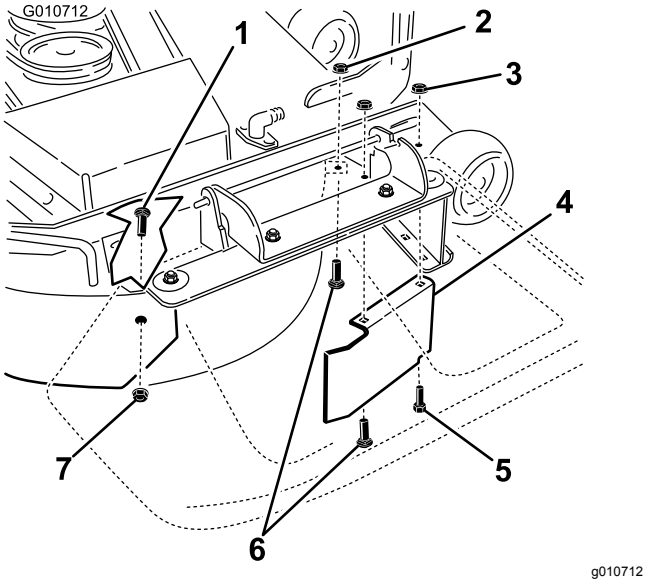


Bild 34

1. Schlossschraube (5/16" x ¾")
2. Sicherungsmuttern, vorne an Auswurfplatte (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen)
3. Sicherungsmutter, vorderes Loch am Mähwerk (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen)
4. Ablenkblechschutz, Mähwerke mit 137 cm
5. Sechskantschraube, vorderes Loch am Mähwerk (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen)
6. Schlossschrauben, vorne an Auswurfplatte (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen)
7. Sicherungsmutter (5/16")

10. Ermitteln Sie den Ablenkblechschutz an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Ablenkblechschutz und das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt sind, siehe Bild 34. Entfernen Sie den Ablenkblechschutz und bewahren Sie die Befestigungen auf.
11. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des rechten Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung befestigt sind (Bild 35).
12. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter, die das rechte Ablenkblech oben auf dem Mähwerk sichern. Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk (Bild 35).

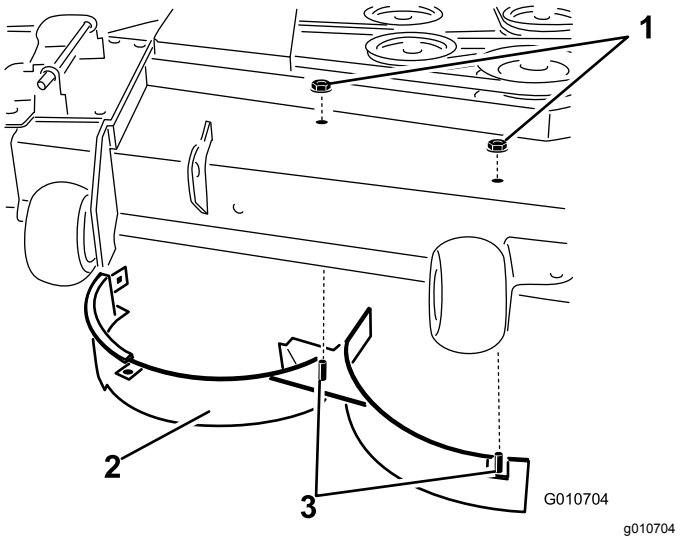


Bild 35

1. Sicherungsmutter (5/16")
2. Rechtes Ablenkblech
3. Geschweißte Pfosten, rechtes Ablenkblech
4. Schlossschraube

13. Bringen Sie die Befestigungen an, die Sie vorher aus den vorderen Löchern in der Auswurfplatte und dem vorderen Loch am Mähwerk entfernt haben (Bild 34).
14. Sie finden das Versatzablenkblech in den losen Teilen. Entfernen Sie die Befestigungen an den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 36).

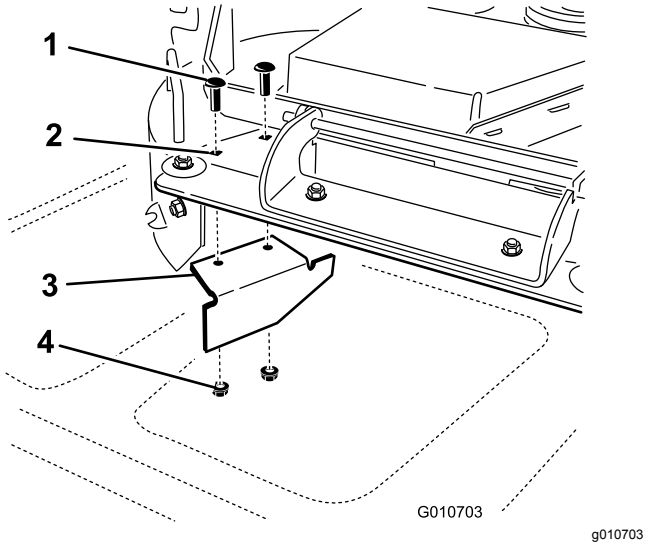


Bild 36

1. Schlossschraube
2. Hintere Löcher in der Auswurfplatte
3. Versatzablenkblech
4. Sicherungsmutter

15. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.

16. Montieren Sie die Messer am Mähwerk. Siehe „Einbauen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.
17. Setzen Sie das Mähwerk ein, wie unter „Einbauen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.

Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- **Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.**

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderliche Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

Transportieren der Maschine:

1. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Vergurten Sie die Maschine in der Nähe der vorderen Laufräder und der hinteren Stoßstange (Bild 37).

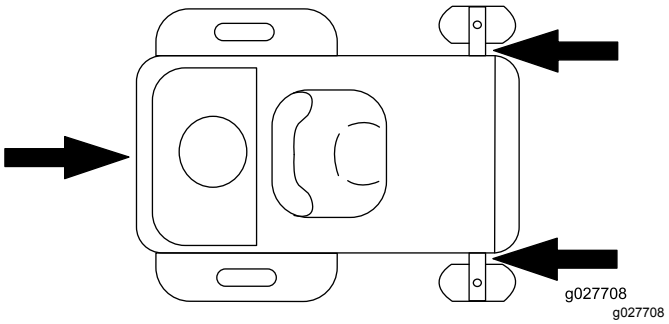


Bild 37

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 38).

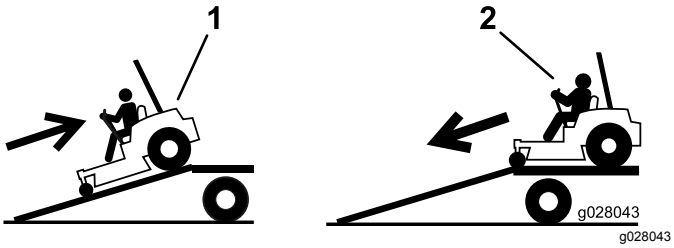


Bild 38

1. Rückwärts Rampen hochfahren
2. Vorwärts Rampen herunterfahren

Wichtig: **Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.**

Stellen Sie sicher, dass die Rampe so lang ist, dass der Winkel höchstens 15 Grad beträgt (Bild 39). Auf ebener Fläche muss die Rampe hierfür mindestens viermal länger sein als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Bei einem steileren Winkel könnten sich Bauteile des Mähwerkgehäuses beim Auffahren der Maschine von der Rampe auf den Anhänger oder Pritschenwagen verfangen. Bei steileren Winkeln kann die Maschine auch kippen oder Sie können die Kontrolle verlieren. Beim Verladen an oder in der Nähe eines Gefälles stellen Sie den Anhänger oder Pritschenwagen so ab, dass er sich auf der unteren Seite des Gefälles befindet und die Rampe den Anhang hoch läuft. Auf diese Weise halten Sie den Rampenwinkel möglichst klein.

⚠ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

- **Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.**
- **Stellen Sie beim Verladen oder Entladen der Maschine sicher, dass der Überrollschutz hochgeklappt ist und Sie angeschnallt sind. Stellen Sie sicher, dass der Überrollschutz nicht an die Decke eines geschlossenen Anhängers stößt.**
- **Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.**
- **Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Winkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.**
- **Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.**
- **Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.**

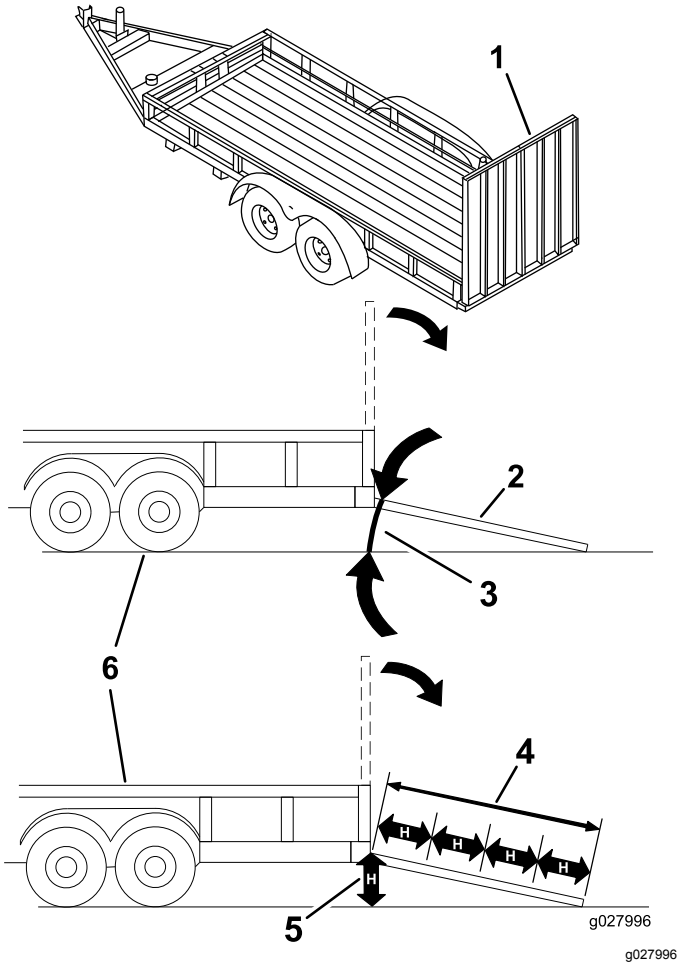


Bild 39

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

Betriebshinweise

Schnelle Gasbedienungseinstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation mit Vollgas laufen. Zum gründlichen Zerschnetzeln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten schneidet. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15,24 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Schneiden Sie 1/3 des Grashalms ab

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Intervallen

Mähen Sie normalerweise alle vier Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

Mähen Sie nicht zu kurz.

Heben Sie, wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Langes Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den

Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Beim Anhalten

Wenn Sie die Maschine beim Vorwärtsmähen anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunter-seite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Messer nur durch TORO Originalersatzmesser.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

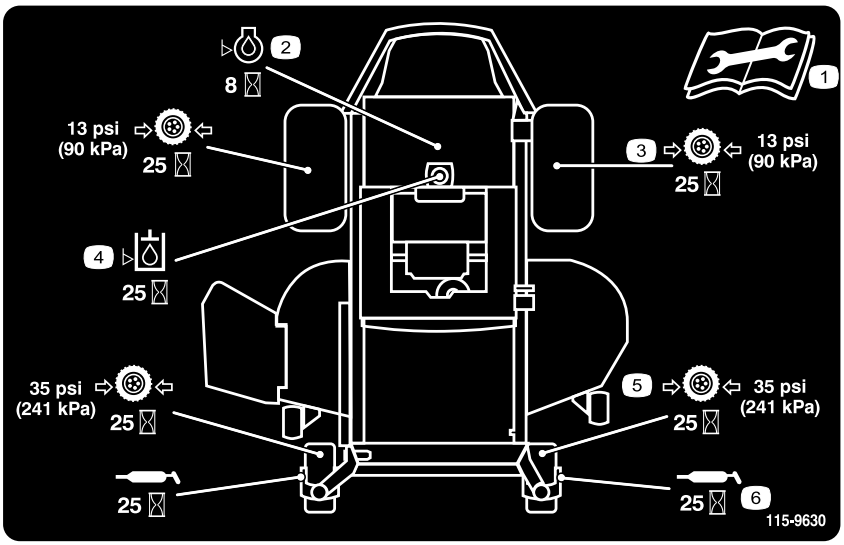
Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Nach 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigen Sie das Luftansauggitter. • Prüfen Sie die Schnittmesser. • Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte
Nach jeder Verwendung	• Reinigen Sie das Mähergehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie alle Schmierstellen ein. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Ausdehnungsgefäß.
Alle 50 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Riemen auf Risse oder Abnutzung.
Alle 100 Betriebsstunden	• Warten Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie das Motoröl (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie die Zündkerze(n). • Tauschen Sie die Kraftstofffilter aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).
Alle 200 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie den Ölfilter. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)
Alle 400 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl.
Monatlich	• Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus. • Prüfen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte.

Wichtig: **Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.**

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.



decal115-9630

Bild 40

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen durch.
2. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden
3. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 25 Stunden
4. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 25 Stunden
5. Prüfen Sie den Reifendruck des Laufrads alle 25 Stunden
6. Fetten Sie das Laufrad alle 25 Stunden ein

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Hochklappen des Sitzes

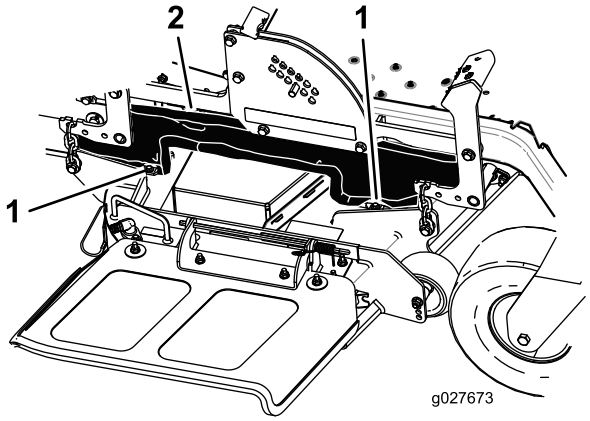
Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrantriebshebel in der arretierten Neutral-Stellung befinden. Heben Sie den Sitz hoch.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Wartungsschild
- Sicherungen
- Batterie und Kabel

Lösen der Mähwerkab-deckung

Lösen Sie die zwei unteren Schrauben der Abdeckung, um die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (Bild 41).



g027673

Bild 41

1. Untere Schraube
2. Abdeckung

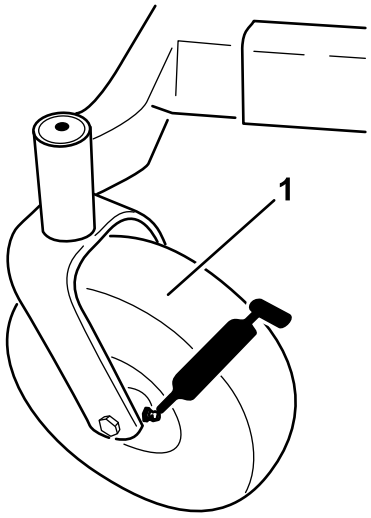
Schmierung

Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 42 und Bild 40) mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.



g009949

Bild 42

1. Vorderer Laufradreifen

4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 40 und Bild 42). Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten des Motors

⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Warten des Luftfilters

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Heben Sie die Abdeckung an und entfernen die Schlauchklemme, mit der der Luftfilter am Motor befestigt ist (Bild 43).
4. Lösen Sie die Schlauchklemme und entfernen den Papiereinsatz (Bild 43).

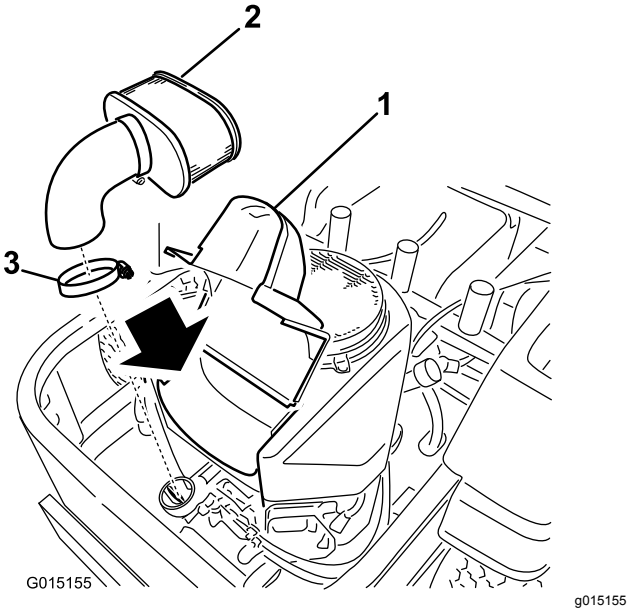


Bild 43

1. Abdeckung
2. Papiereinsatz
3. Schlauchklemme

Reinigen des Einsatzes

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Warten Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

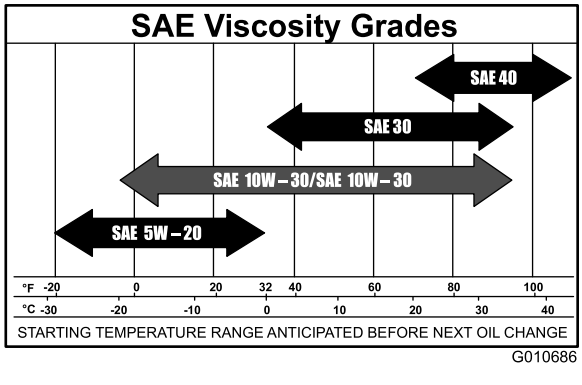
   Wichtig: **Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten, wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.**

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ, oder SL.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1,8 Liter, (bei entferntem Ölfilter: 2,1 l)

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.



g010686

Bild 44

Hinweis: Bei Einsatz von Mehrbereichsölen (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Prüfen Sie den Ölstand häufiger, wenn Sie diese Öle verwenden.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

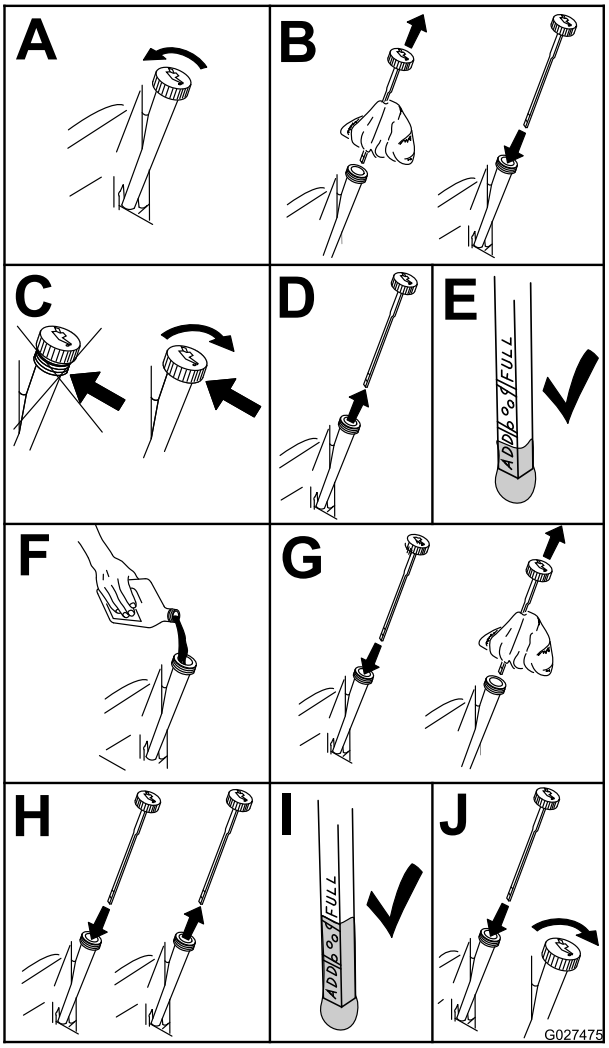
⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Wichtig: **Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Füllstandmarke abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgestellt und kalt ist, damit das Öl in die Wanne zurücklaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfülldeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 45).



g027475

Bild 45

Wechseln des Motoröls

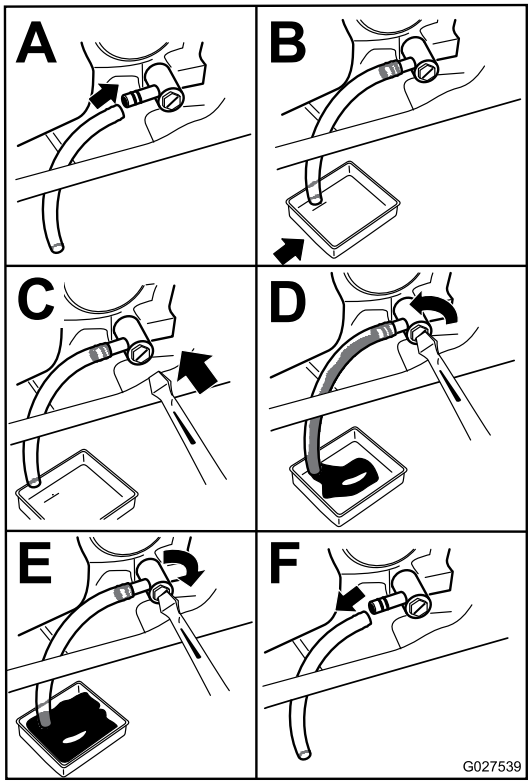
Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab

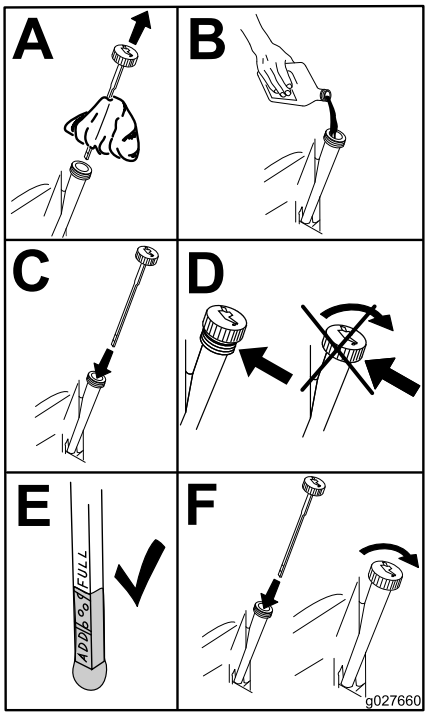
und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 46).



g027539

Bild 46

4. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Marke zu bringen (Bild 47).



g027660

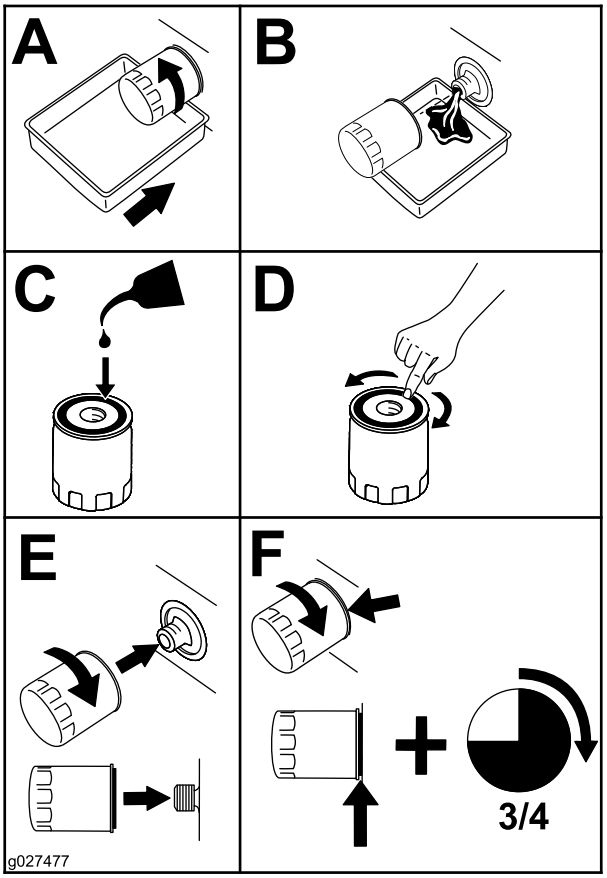
Bild 47

Wechseln des Motorölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Ölfilter. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter des Motors bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe „Wechseln des Motoröls“.
2. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 48).



g027477

Bild 48

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

3. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölsorte; siehe „Wechseln des Öls“.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze(n).

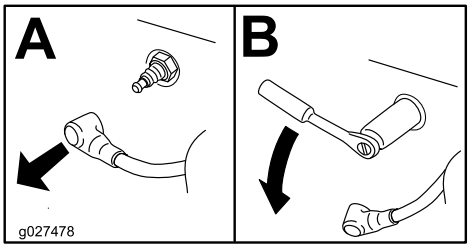
Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Zündkerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: NGK BPR4ES oder Äquivalent

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027478

Bild 49

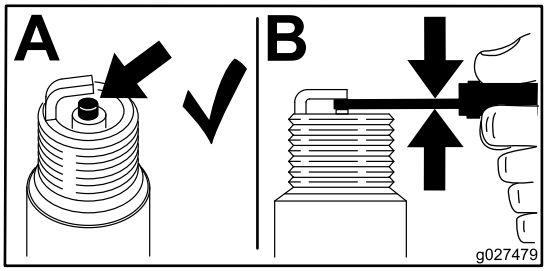
Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: **Reinigen Sie die Zündkerze nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.**

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

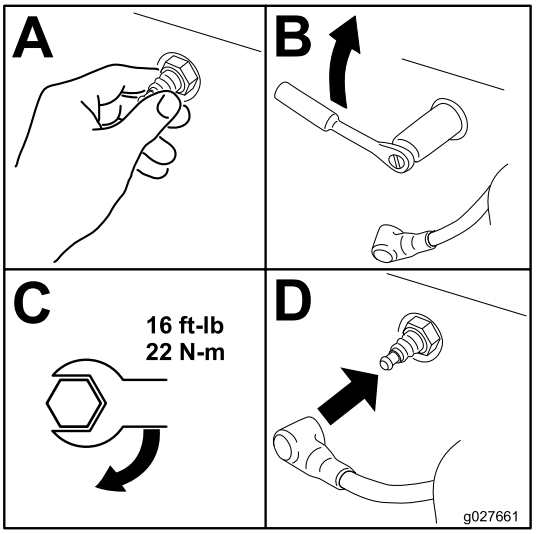


g027479

Bild 50

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerze(n) mit 22 N·m an.



g027661

Bild 51

Reinigen des Kühlsystems

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

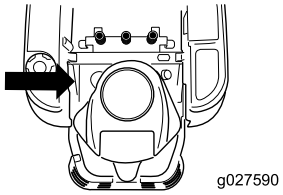
1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die Neutralsperrstellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse.
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
5. Setzen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse ein.

Warten der Kraftstoffanlage

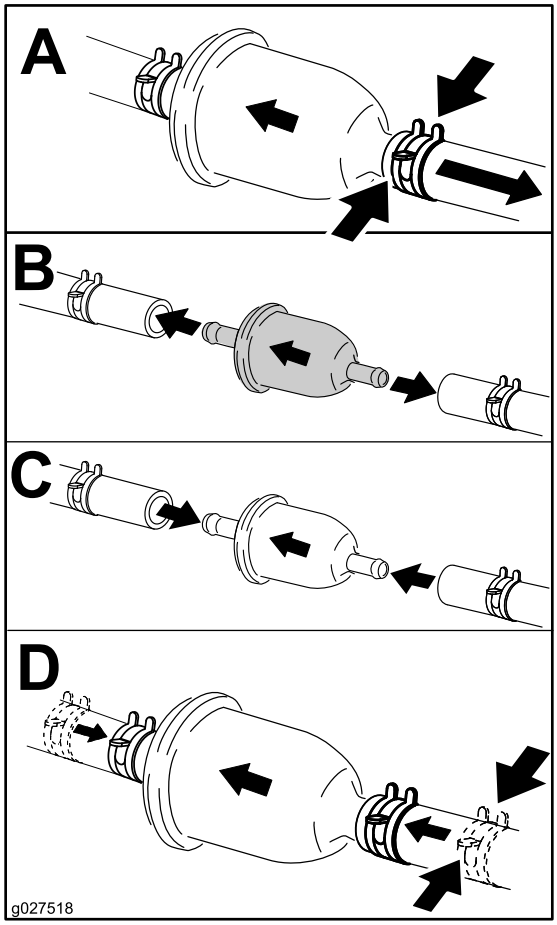
Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027590



g027518

Bild 52

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Monatlich

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

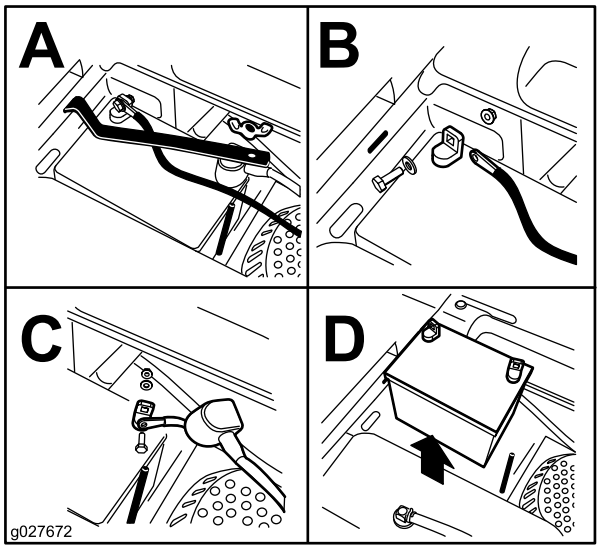
- **Vermeiden Sie beim Entfernen oder Einsetzen der Batterie, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Schließen Sie immer zuerst das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.**

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit denen die Batterieklemme befestigt ist (Bild 53).



g027672

Bild 53

1. Entfernen Sie die Flügelmutter und die Klemme
2. Klemmen Sie zuerst das Minuskabel und dann das Pluskabel der Batterie ab.
3. Klemmen Sie das Pluskabel der Batterie ab
4. Entfernen der Batterie

4. Nehmen Sie die Klemme ab (Bild 53).
5. Klemmen Sie zunächst das Minuskabel (schwarz) vom Minuspol (-) (schwarz) der Batterie ab (Bild 53).
6. Schieben Sie die rote Polkappe vom Pluspol (rot) der Batterie ab, und klemmen Sie das Pluskabel (+) (rot) ab (Bild 53).
7. Entfernen Sie die Batterie.

Einsetzen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie so in das Fach, dass die Klemmen auf der anderen Seite des Kraftstofftanks sind (Bild 53).
2. Klemmen Sie zunächst das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Klemmen Sie dann das Minuskabel am Minuspol (–) der Batterie an.
4. Befestigen Sie die Kabel mit zwei Schrauben, zwei Scheiben und zwei Sicherungsmuttern (Bild 53).
5. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
6. Setzen Sie die Klemme auf und befestigen Sie sie mit der Flügelmutter (Bild 53).

Aufladen der Batterie

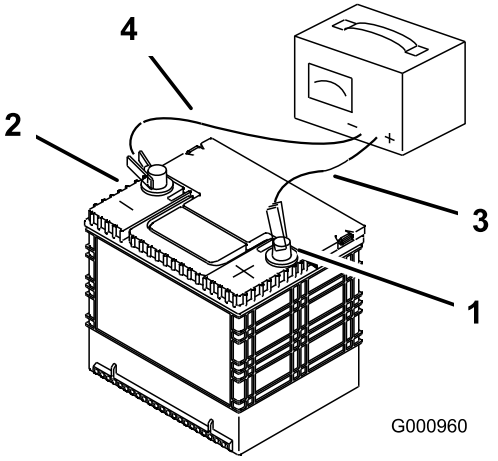
⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig: **Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen. Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.**

1. Laden Sie die Batterie 10 bis 15 Minuten lang mit 25 bis 30 A oder 30 Minuten lang mit 10 A.
2. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 54).
3. Bauen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen die Batteriekabel an den Polen an; siehe „Einbauen der Batterie“.



g000960

Bild 54

1. Pluspol der Batterie
2. Minuspol der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (–) Ladegerätkabel

Warten der Sicherungen

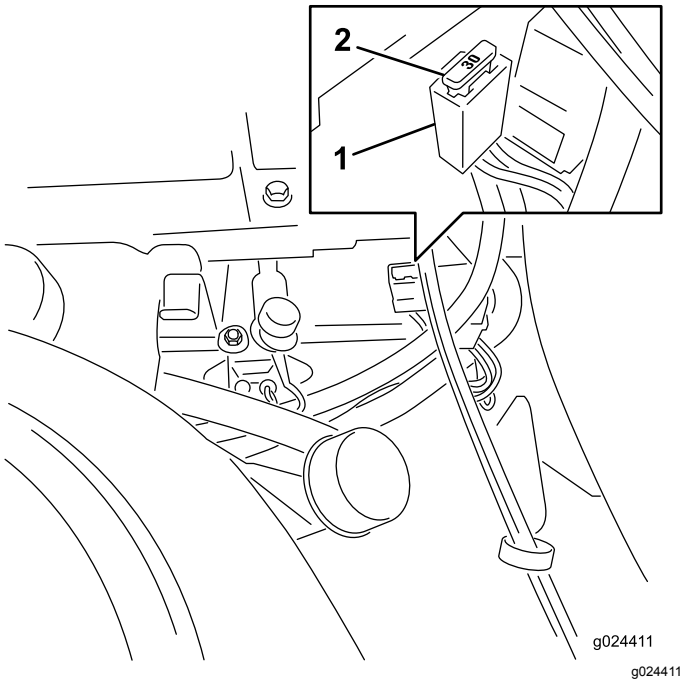
Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das Bauteil bzw. den Stromkreis auf Defekte oder einen Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Hinweis: Die Sicherungen befinden Sie rechts am Armaturenbrett neben dem Sitz (Bild 55).

Sicherungen:

- Haupt – 30 A, Kfz-Sicherung
- Motor – 20 A, Kfz-Sicherung

1. Fassen Sie die Sicherung an und ziehen sie gerade aus dem Sicherungsblock, wenn Sie die Hauptsicherung auswechseln müssen.



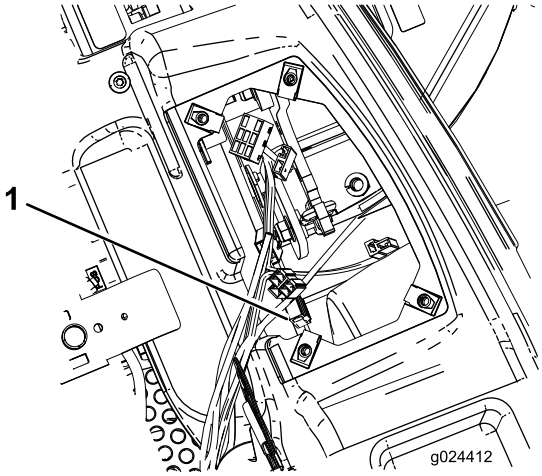
g024411

Bild 55

1. Sicherungsblock
2. Hauptsicherung, 30 A

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die neue Sicherungen denselben Typ und dieselben Ampere wie die alten Sicherungen haben.**

2. Nehmen Sie die Konsole vom Kunststoffkotflügel ab, um die Motorsicherung auszuwechseln.



g024412

Bild 56

1. Motorsicherung

3. Fassen Sie die Motorsicherung an und ziehen sie gerade aus dem Sicherungsblock (Bild 56).
4. Fluchten Sie eine neue Sicherung mit dem Einschub im Sicherungsblock aus (Bild 55).
5. Drücken Sie die Sicherung ganz in Sicherungsblock ein (Bild 55).

Warten des Antriebssystems

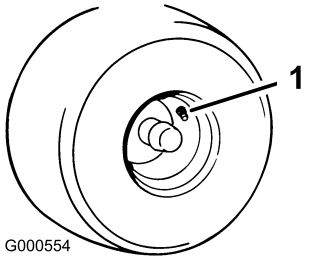
Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Reifenventil (Bild 57). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen des hinteren Antriebsrades auf 0,9 bar auf.



g000554

Bild 57

1. Ventilschaft

Warten der Hydraulikanlage

Hydraulikanlage - Ölangaben

Ölsorte: Toro HYPR-OIL® 500 oder 20 W-50 Motoröl.

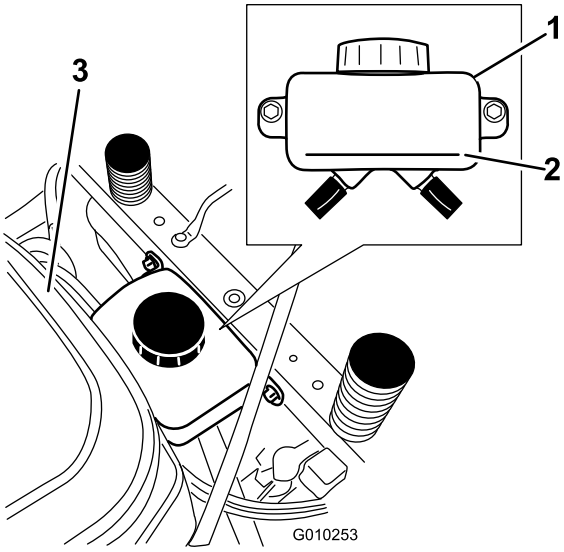
Füllmenge der Anlage: ca. 4,495 Liter mit Filteraustausch.

Wichtig: **Verwenden Sie das angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.**

Prüfen des Hydrauliköl-stands

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Prüfen Sie das Ausdehnungsgefäß und füllen Sie ggf. Öl bis zur Markierung FULL COLD auf.



g010253

Bild 58

1. Ausdehnungsgefäß
2. Markierung „Full Cold“
3. Motor

Wechseln des Hydrauliköls und -filters

Der Filter und das Öl werden zur gleichen Zeit gewechselt. Öl sollte **nicht** wiederverwendet werden. Nach dem Einsetzen des neuen Filters und Auffüllen mit Öl muss die Anlage entlüftet werden.

Das Entlüften wird so lange wiederholt, bis der Ölstand nach dem Entlüften an der Markierung FULL COLD bleibt. **Falsches Entlüften kann zu irreparablen Schäden am Getriebe führen.**

Entfernen der Filter der Hydraulikanlage

Wichtig: **Wenn Sie den Hydraulikölfilter entfernen, läuft das ganze Hydrauliköl in jedem Getriebe aus. Verwenden Sie einen Behälter, der ein Fassungsvermögen von mindestens 4,495 Litern hat.**

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und lassen Sie den Motor abkühlen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ermitteln Sie den Filter und die Schutzvorrichtungen an jedem Getriebe (Bild 59). Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Filterschutzvorrichtung und die Schutzvorrichtung befestigt sind.

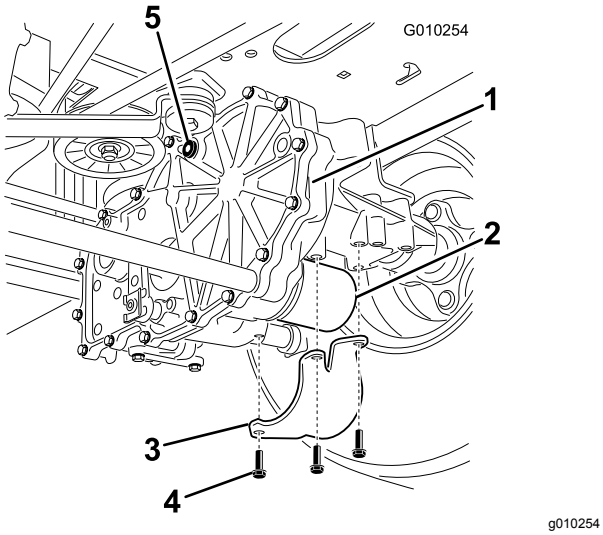


Bild 59

Abbildung zeigt die rechte Seite

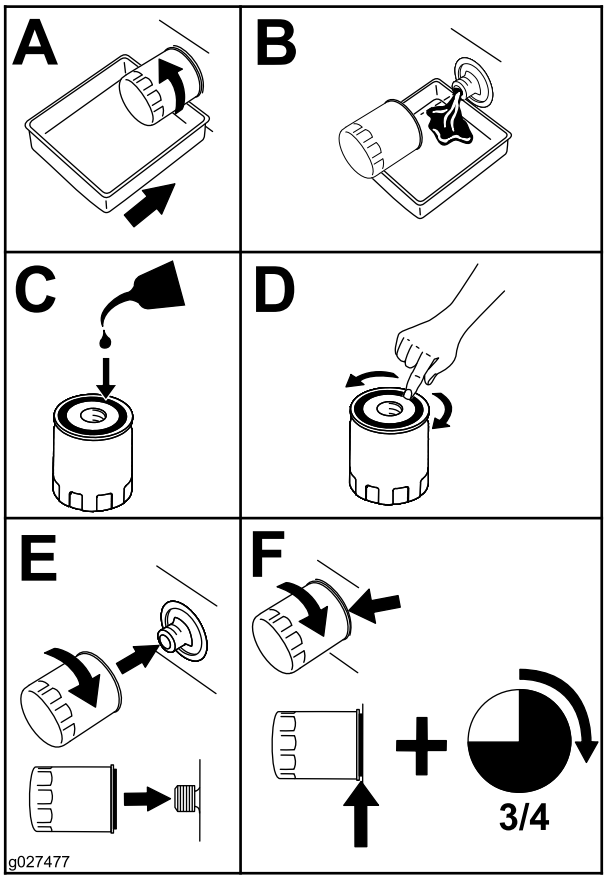
1. Getriebe
2. Ölfilter
3. Filterdeckel
4. Schrauben
5. Entlüftungsschraube

3. Reinigen Sie den Bereich um die Filter. Es ist wichtig, das kein Schmutz oder Verunreinigungen in die Hydraulikanlage gelangen.
4. Stellen Sie einen Behälter unter den Filter, um das Öl aufzufangen, das abläuft, wenn der Filter und die Entlüftungsschraube entfernt werden.
5. Entfernen Sie die Entlüftungsschraube an jedem Getriebe.
6. Schrauben Sie den Filter ab, entfernen ihn und lassen Sie das Öl aus dem Antriebssystem ablaufen.

Wiederholen Sie diese Schritte für beide Filter.

Einsetzen der Filter der Hydraulikanlage

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden
Alle 400 Betriebsstunden



g027477

Bild 60

1. Tragen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Gummidichtung jedes Filters auf.
2. Schrauben Sie die neuen Filter nach rechts ein, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 3/4- oder ganze Drehung an. Wiederholen Sie dies für den anderen Filter
3. Setzen Sie die vorher entfernten Filterschutzvorrichtungen auf jeden Filter. Befestigen Sie die Filterschutzvorrichtungen mit den drei Schrauben.
4. Stellen Sie vor dem Einfüllen von Öl sicher, dass die Entlüftungsschrauben entfernt sind.
5. Gießen Sie langsam Öl der entsprechenden Sorte in das Ausdehnungsgefäß, bis Öl aus den Löchern **einer** Ablassschraube tritt. Gießen Sie kein Öl mehr ein und setzen Sie die Entlüftungsschraube ein. Ziehen Sie die Kerze mit 20,3 N·m an.
6. Füllen Sie mehr Öl in das Ausdehnungsgefäß, bis Öl aus der anderen Entlüftungsschraube am

zweiten Getriebe tritt. Gießen Sie kein Öl mehr ein und setzen Sie die Entlüftungsschraube ein. Ziehen Sie die Kerze mit 20,3 N·m an.

7. Füllen Sie mehr Öl in das Ausdehnungsgefäß, bis der Ölstand die Marke FULL COLD erreicht. Gehen Sie auf den Abschnitt „Entlüften der Hydraulikanlage“.

   Wichtig: **Wenn Sie nach dem Wechseln der Hydraulikfilter und des -öls die *Hydraulikanlage nicht entlüften*, kann das Getriebe irreparable beschädigt werden.**

Entlüften der Hydraulikanlage

1. Heben Sie das Heck der Maschine etwas an, stützen Sie es mit Achsständern oder Ähnlichem ab, sodass sich die Antriebsräder gerade ungehindert drehen.

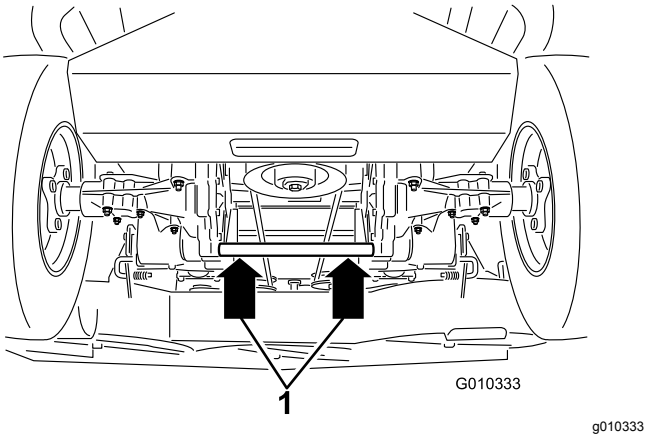


Bild 61

1. Aufbockstellen

2. Nehmen Sie die Bedienerposition ein. Lassen Sie den Motor an und schieben Sie den Gashebel nach vorne in die Halbgas-Stellung. Lösen Sie die Feststellbremse.

   A. Bewegen Sie die Bypasshebel in die Stellung zum Schieben der Maschine; siehe Abschnitt „Schieben der Maschine“ unter „Betrieb“. Wenn die Sicherheitsventile geöffnet sind und der Motor läuft, schieben Sie die Fahrantriebshebel 5 oder 6 Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.

   B. Schieben Sie die Sicherheitshebel in die Betriebsstellung der Maschine. Wenn das Sicherheitsventil geschlossen ist und der Motor läuft, schieben Sie die Lenkung 5 oder 6 Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.

   C. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.

3. Wiederholen Sie den Schritt 2, bis die Anlage komplett entlüftet ist.

   Wenn das Geräusch der Antriebsachse normal ist und bei normalen Geschwindigkeiten ungehindert nach vorne und hinten bewegt, ist die Antriebsachse entlüftet.

4. Prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß noch einmal. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für scharfe Schnittmesser, weil scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Originalersatzmesser von Toro. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 62). Entfernen und schärfen Sie die Messer, wenn die Schnittkanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen. Siehe „Schärfen der Messer“.
2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 62). Wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 62), sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen.

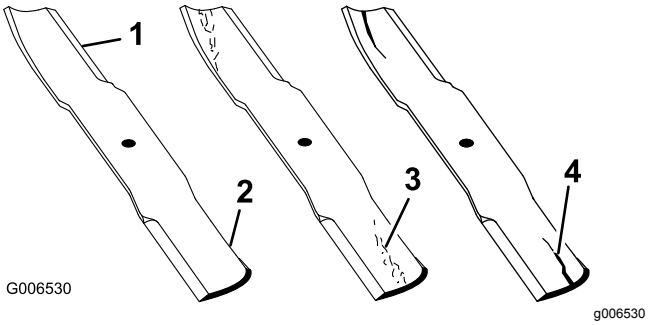


Bild 62

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Schlitzbildung
4. Riss

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche möglich ist

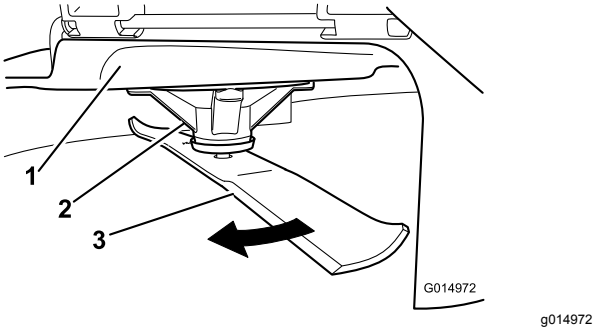


Bild 63

1. Mähwerk
2. Spindelgehäuse
3. Messer

3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

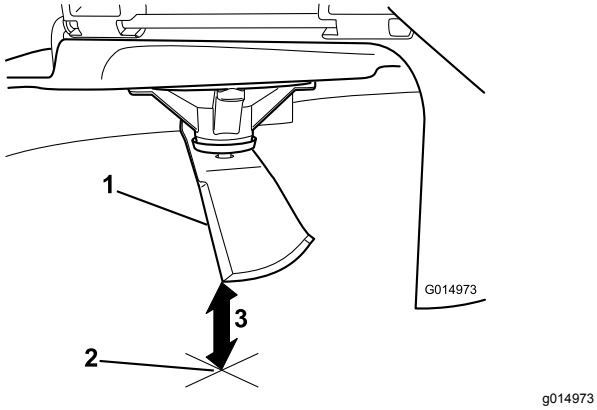


Bild 64

1. Messer in Messstellung
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche (A) gemessener Abstand

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist.

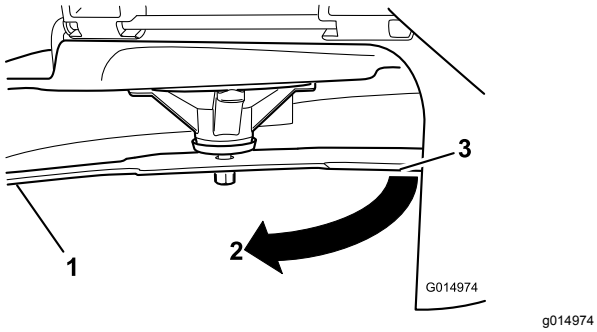


Bild 65

1. Messer, bereits gemessene Seite
2. Vorher verwendete Messstellung
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche. Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

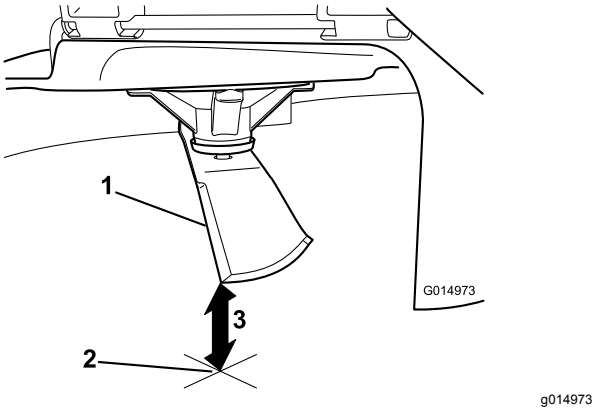


Bild 66

1. Andere Messerkante in Messstellung
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

⚠ WARNUNG:

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- **Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.**
- **Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.**

A. Wenn die Differenz zwischen A und B größer als 3 mm ist, wechseln Sie das Messer aus. Siehe „Entfernen der Messer und Einbauen der Messer“.

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt, und wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 67).

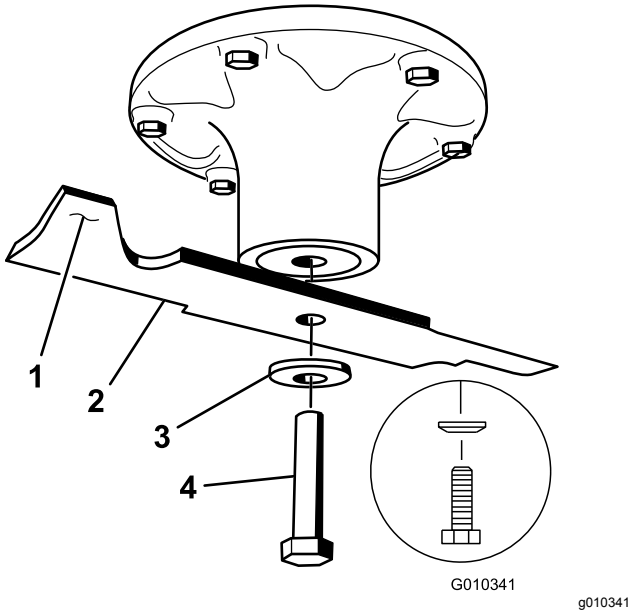


Bild 67

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube

Schärfen der Messer

⚠ WARNUNG:

Beim Schärfen der Messer könnten Messerteilchen herumgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Tragen Sie beim Schärfen der Messer eine geeignete Schutzbrille.

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 68). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

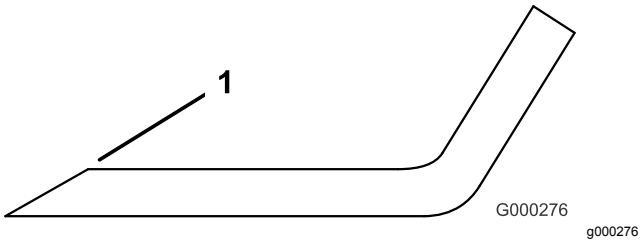


Bild 68

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 69). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 67). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

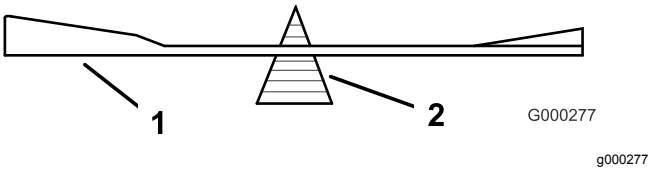


Bild 69

1. Messer
2. Auswuchter

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 67).

   Wichtig: **Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.**

2. Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein. Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 67). Ziehen Sie die Messerschraube mit 135-150 N·m an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie das Mähwerkniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus. Lesen Sie zuerst „Prüfen auf verbogene Messer“.

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle vier Reifen müssen den richtigen Druck haben. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ im Abschnitt „Warten der Antriebsanlage“.

Seitliches Nivellieren

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Prüfen Sie das Schnittmesserniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen und wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Neutral-Stellung, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, aktivieren die Feststellbremse und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 70). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit den Schritten zum Nivellieren weiter.

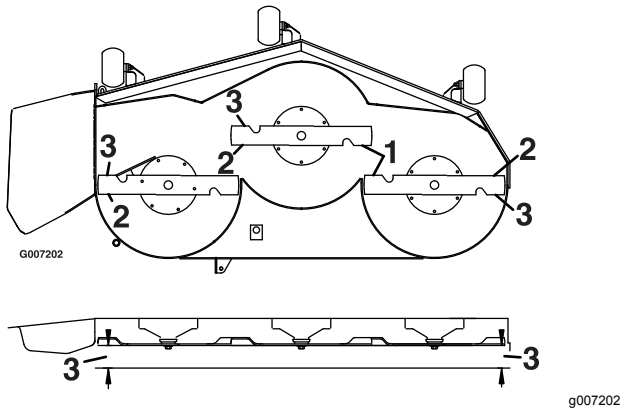


Bild 70

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Prüfen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Neutral-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 71).
4. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 71). Wenn die vordere Messerspitze nicht 1,6 mm bis 7,9 mm niedriger als die hintere Messerspitze ist, machen Sie mit den Schritten zum Nivellieren des Mähwerks weiter.

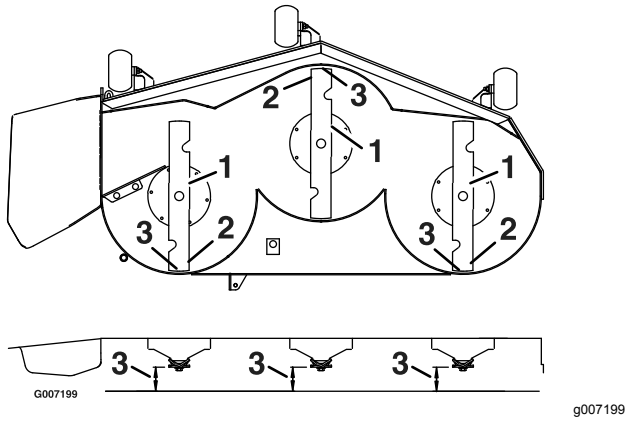


Bild 71

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Nivellieren des Mähwerks

1. Setzen Sie die Antiskalpierrollen in die oberen Löcher oder entfernen Sie sie für diesen Schritt, siehe Einstellen der Antiskalpierrollen (Seite 25).
2. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf 76 mm, siehe Einstellen der Schnitthöhe (Seite 25).
3. Legen Sie zwei 6,66 cm dicke Blöcke an jeder Seite unter die vordere Kante des Mähwerks, jedoch nicht unter die Halterungen der Antiskalpierrollen (Bild 72).
4. Legen Sie zwei 7,3 cm dicke Blöcke unter die hintere Kante des Mähwerks, ein Block an jeder Seite des Mähwerks (Bild 72).

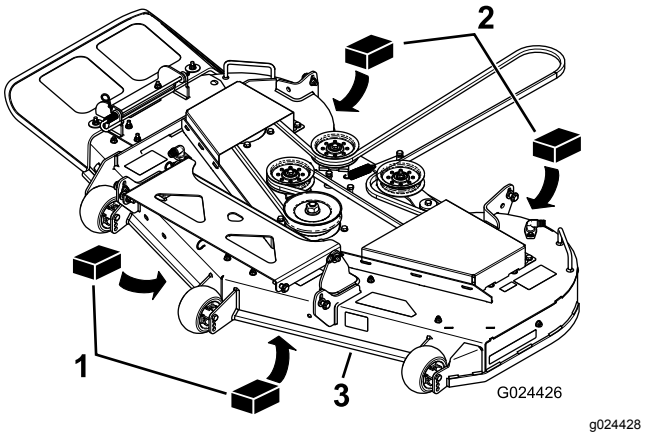


Bild 72

1. Holzblock, 6,66 cm dick
2. Holzblock, 7,3 cm dick
3. Vordere Kante

5. Lösen Sie die Einstellschrauben an allen vier Ecken, sodass das Mähwerk sicher auf allen vier Blöcken sitzt (Bild 73).

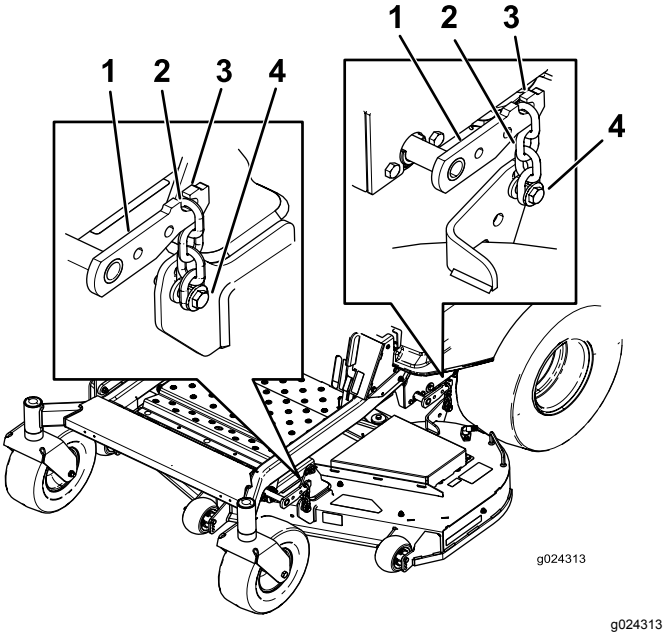


Bild 73

1. Mähwerkhubarm
2. Kette
3. Haken
4. Einstellschraube

6. Stellen Sie sicher, dass alle vier Ketten gespannt sind (Bild 73).
7. Ziehen Sie die vier Einstellschrauben an (Bild 73).
8. Prüfen Sie erneut, dass die Blöcke bündig unter dem Mähwerkrand sitzen. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind
9. Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks seitlich und in Längsrichtung; wiederholen Sie ggf. die Schritte zum Nivellieren.

Prüfen der Riemen

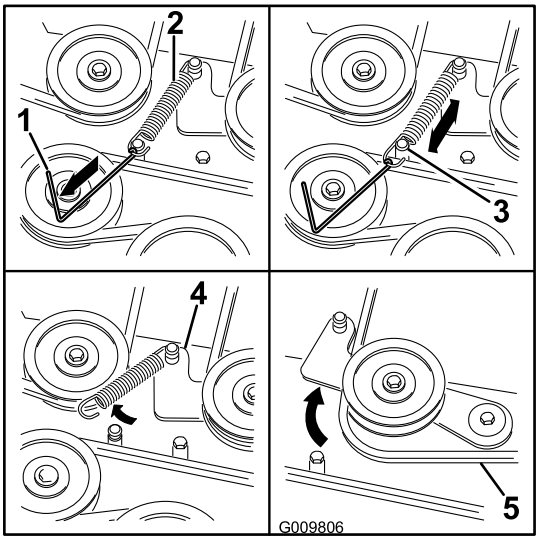
Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

Austauschen des Mähwerkriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 37).
5. Lösen Sie die zwei Schrauben bei jeder Riemenabdeckung, **aber entfernen Sie sie nicht.** Schieben Sie die Abdeckung, bis diese von den Schrauben befreit ist, und heben Sie sie hoch und heraus, um sie zu entfernen.
6. Entfernen Sie den Fahrzeugboden, um die Spannscheibe zugänglich zu machen; siehe „Entfernen des Fahrzeugbodens“ unter „Wartungsvorbereitung“.
7. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) von der Mähwerkstrebe, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen (Bild 74).



g009806

Bild 74

1. Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771)
2. Spannscheibenfeder
3. Mähwerkstrebe
4. Spannarm
5. Mähwerkriemen

8. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe.
9. Entfernen Sie den Riemen von den Mähwerk-Riemenscheiben und nehmen Sie den vorhandenen Riemen ab.
10. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Mähwerk- und Bremsspannscheiben unter dem Motor (Bild 74).

⚠ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

11. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) auf die Mähwerkstrebe, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 74).
12. Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig in allen Riemenscheiben liegt.
13. Um die Riemenabdeckungen zu installieren, stecken Sie die Laschen an jeder Abdeckung in die entsprechenden Schlitze an der Mähwerkhalterung und vergewissern sich, dass sie sitzen. Drehen Sie die Abdeckung zum Mähwerk und schieben die Kerben unter die gelösten Schrauben, bis diese festsitzen. Ziehen Sie die Schrauben an, um die Abdeckung am Mähwerk zu befestigen.
14. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist (Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 37)).

Entfernen des Mähwerks

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Neutral-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab. Wählen Sie einen der folgenden Schritte, abhängig von der installierten Mähwerkgröße, um das Entfernen abzuschließen.

Vorbereiten des Entfernens des Mähwerks

1. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
2. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 37).
3. Entfernen Sie den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerkriemens (Seite 53).

Entfernen des Mähwerks

1. Nehmen Sie den Splint und die Scheibe ab, mit denen der lange Steckstift am Rahmen und Mähwerk befestigt ist, und nehmen Sie die Lenkerstange ab (Bild 75).

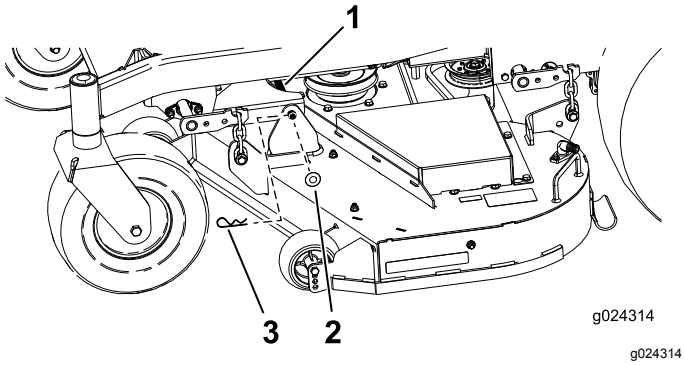


Bild 75

1. Steckstift
2. Scheibe
3. Splint

2. Heben Sie das Mähwerk an, um die Spannung des Mähwerks zu entfernen.
3. Entfernen Sie die Ketten von den Haken an den Mähwerkhubarmen (Bild 76).

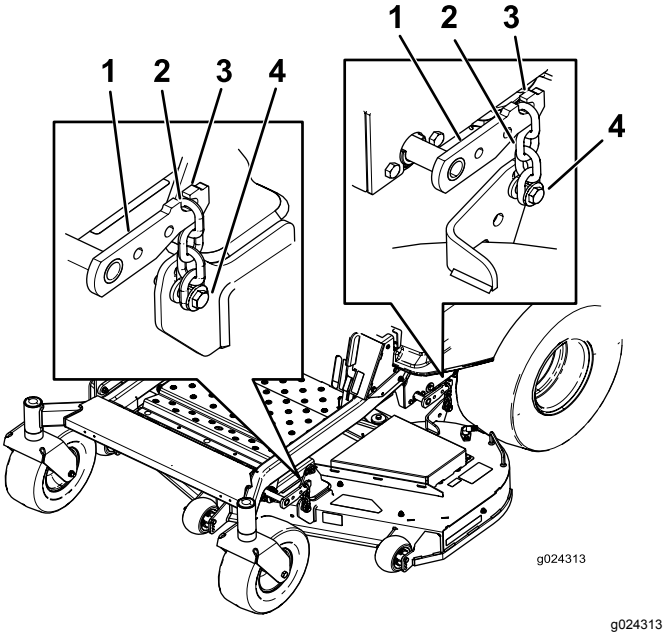


Bild 76

1. Mähwerkhubarm
2. Kette
3. Haken
4. Einstellschraube

4. Heben Sie die Schnitthöhe auf die Transportstellung an.
5. Entfernen Sie den Riemen von der Riemenscheibe der Kupplung am Motor.
6. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Einbauen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Neutral-Stellung, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, aktivieren die Feststellbremse und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe.
6. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und befestigen Sie die Ketten an den Mähwerkhubarmen (Bild 76).
7. Befestigen Sie die vorderen Ketten an den vorderen Hubarmen (Bild 76).

8. Montieren Sie die lange Lenkerstange durch das Rahmenhängeprofil und das Mähwerk.
9. Befestigen Sie den Steckstift mit den vorher entfernten Splinten und Scheiben (Bild 75).
10. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerkriemens (Seite 53).
11. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist (Bild 41).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte

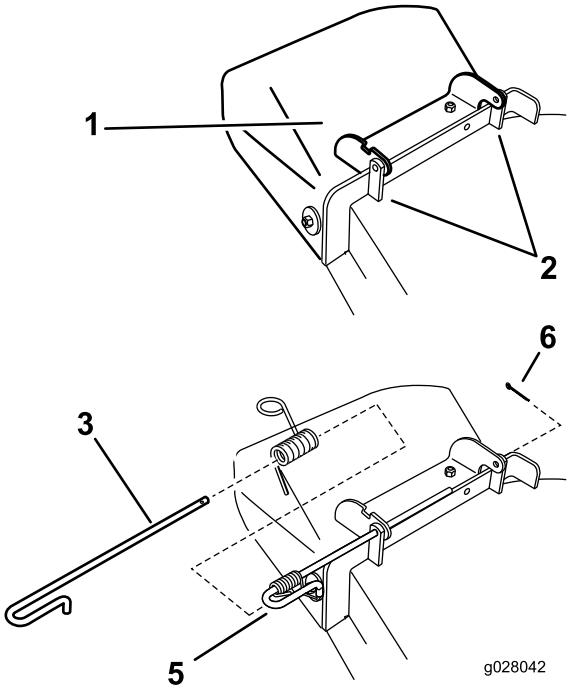
⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie eine Mulchplatte, einen Auswurfkanal oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Entfernen Sie den Splint vom Ende der Stange (Bild 77).
2. Entfernen Sie die Feder von der Kerbe in der Ablenkblechhalterung und schieben Sie die Stange aus den geschweißten Mähwerkhalterungen, der Feder und dem Auswurfablenkblech (Bild 77). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Auswurfkanäle.



g028042

Bild 77

1.	Ablenkblech	4.	Feder
2.	Mähwerkhalterungen	5.	Über der Stange eingesetzte Feder
3.	Stange	6.	Splint

3. Positionieren Sie das neue Auswurfablenkblech mit den Halterungsenden zwischen den geschweißten Halterungen am Mähwerk, wie in Bild 77 dargestellt.
4. Installieren Sie die Feder auf dem geraden Ende der Stange. Positionieren Sie das Federende auf die Stange so, wie abgebildet, dass das kürzere Federende unter der Stange vor der Biegung verläuft und über der Stange ist, wenn sie von der Biegung zurückkommt.
5. Heben Sie das Schleifenende der Feder an und setzen es in die Kerbe an der Ablenkblechhalterung (Bild 78).

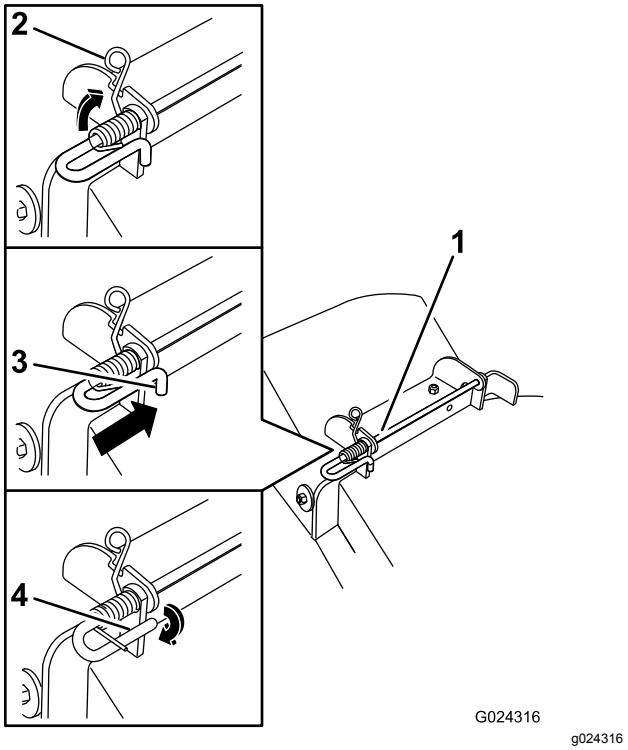


Bild 78

1. Teilweise installierte Stange und Feder
2. In der Kerbe in der Ablenkblechhalterung installiertes Schleifenende der Feder
3. Hinter die Mähwerkhalterung bewegtes kurzes Ende der Stange
4. Kurzes Ende, mit Mähwerkhalterung befestigt.

6. Befestigen Sie die Stange und Feder, indem Sie diese so drehen, dass das kurze Ende der Stange hinter die vordere Halterung passt, die an das Mähwerk geschweißt ist (Bild 78).

   Wichtig: **Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.**

7. Setzen Sie den Splint in das Ende der Stange (Bild 77).

Reinigung

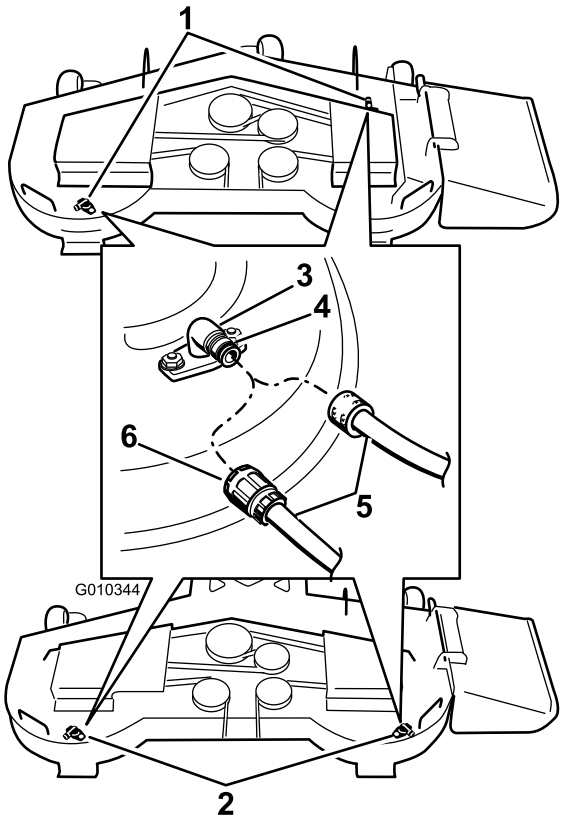
Waschen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähergehäuse.

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 79).

   Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.



g010344

Bild 79

1.	Spülanschlussstellen an 137-cm-Mähwerken	4.	O-Ring
2.	Spülanschlussstellen an 122-cm-Mähwerken	5.	Schlauch
3.	Spülanschluss	6.	Kupplung

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
7. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

   Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Reinigung noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Reinigung.
8. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um das meiste Wasser abzuschleudern.

⚠ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.**
- **Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.**

Entsorgung

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser reinigen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.**
3. Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse, siehe Betätigen der Feststellbremse (Seite 20).
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 38).
5. Schmieren Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 37).
6. Wechseln Sie das Getriebeöl, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 39).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 46).
8. Wechseln Sie den Hydraulikfilter, siehe Wechseln des Hydrauliköls und -filters (Seite 46).
9. Laden Sie die Batterie auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 44).
10. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.

    Hinweis: Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für 2 bis 5 Minuten nach dem Waschen laufen.
11. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe Warten der Schnittmesser (Seite 49).
12. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:

    A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

    Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.

    B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

    C. Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und entleeren Sie den Kraftstofftank.

    D. Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

    E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie den Kraftstoff entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

    Wichtig: **Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage.**
13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
14. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

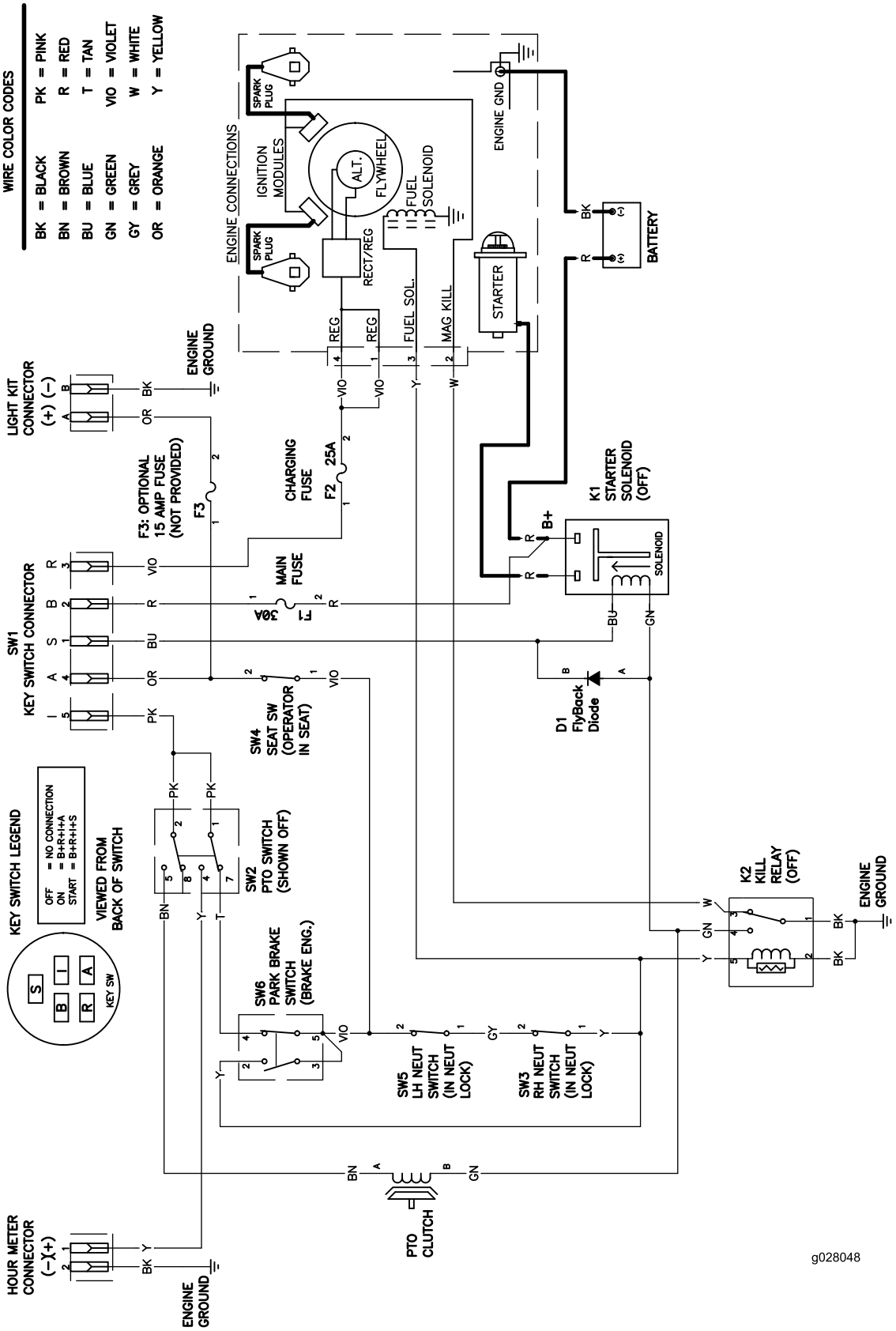
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Anlasser läuft nicht.	1. Der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) ist eingekuppelt. 2. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Antriebshebel sind in der arretierten Neutralstellung. 4. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. 5. Die Batterie ist leer. 6. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 7. Die Sicherung ist durchgebrannt. 8. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebs-schalter (ZWA) aus. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Stellen Sie sicher, dass die Fahrantriebshebel in der arretierten Leerlaufstellung sind. 4. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. 5. Laden Sie die Batterie. 6. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. 7. Tauschen Sie die Sicherung aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt wieder ab	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 3. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Gasbedienung und der Choke sind in der falschen Stellung. 5. Schmutz im Kraftstofffilter. 6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 7. Der Luftfilter ist verschmutzt. 8. Sitzschalter funktioniert nicht richtig. 9. Elektrische Anschlüsse sind verrostet, lose oder defekt. 10. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 11. Defekte Zündkerze. 12. Zündkerzenkabel ist nicht angeschlossen.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung in der Mitte zwischen der LANGSAM- und SCHNELL-Stellung steht, und dass der Choke bei kaltem Motor in der EIN-Stellung und bei warmen Motor in der AUS-Stellung ist. 5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 7. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 8. Prüfen Sie die Anzeige für den Sitzschalter. Wechseln Sie ggf. den Sitz aus. 9. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. Säubern Sie die Anschlusspole gründlich mit einem Reinigungsmittel für elektrische Kontakte, tragen Sie dielektrisches Schmiermittel auf und schließen sie wieder an. 10. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 11. Stellen Sie die Zündkerze ein, säubern sie oder wechseln sie aus. 12. Prüfen Sie den Anschluss des Zündkerzenkabels.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. 5. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 6. Schmutz im Kraftstofffilter. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Rasenmäher zieht nach links oder rechts (wenn Hebel ganz nach vorne gedrückt sind)	1. Die Spur muss eingestellt werden 2. Der Reifendruck in den Antriebsrädern ist falsch.	1. Stellen Sie die Spurweite ein. 2. Prüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsrädern.
Die Maschine fährt nicht.	1. Die Sicherheitsventile sind nicht fest geschlossen. 2. Der Pumpenriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Der Pumpenriemen ist von einer Riemenscheibe gerutscht. 4. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder. 5. Der Stand des Hydrauliköls ist niedrig, oder die Flüssigkeit ist zu heiß.	1. Ziehen Sie die Sicherheitsventile an. 2. Wechseln Sie den Riemen aus. 3. Wechseln Sie den Riemen aus. 4. Ersetzen Sie die Feder. 5. Füllen Sie den Behälter mit Hydraulikflüssigkeit, oder lassen Sie die Hydraulikflüssigkeit abkühlen.
Ungewöhnliche Vibration.	1. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe sind locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 7. Die Motorbefestigung ist lose oder abgenutzt.	1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	1. Das/die Messer ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 5. Falscher Reifendruck. 6. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Schärfen Sie die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 5. Stellen Sie den Reifendruck ein. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Mähwerk-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Pumpentreibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 4. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder.	1. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an. 2. Montieren Sie die Mähwerk-Riemenscheibe und prüfen die richtige Stellung Position und Funktion der Spannscheibe, des Spannarms und der Spannfeder. 3. Prüfen Sie die Riemenspannung oder setzen Sie einen neuen Riemen ein. 4. Ersetzen Sie die Feder.

Schaltbilder



g028048

Schaltbild (Rev. B)

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

Garantie von Toro und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Produkte für Hausgartenbesitzer

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer[1]) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Antriebsrasenmäher	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 5 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung[3]
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 3 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
Elektrohandprodukte und Antriebsrasenmäher	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung[3]
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Auswurfkanal, Ablenkblech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer)[5]
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers[4]
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
Rasen- und Gartentraktoren DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
Rasen- und Gartentraktoren XLS	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden[5]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[6]

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

[3]Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei gewerblichem Gebrauch.

[4]Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[5]Je nach dem, was zuerst eintritt.

[6]Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Customer Care Department, RLC Division
   Toro Warranty Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro-Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
  - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
  - Messer des Sichelmähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
  - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.